

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Beat Ritter** Ein Engadiner Ausdauersportler macht weiter auf sich aufmerksam: Beat Ritter wurde an der Duathlon-WM in Zofingen glänzender Fünfter. **Seite 7**

**Cultura** Pro las «Eivnas da musica Zernez» daja müdamaints: Nouv es il nom «Engiadina Classica» e cha'ls concerts han lö a Zernez ed a Scuol. **Pagina 8**

**Fussball** Der FC Celerina hatte in seinem ersten Auswärtsspiel in der 3.-Liga-Meisterschaft nichts zu bestellen. Er verlor in Thusis mit 0:4-Toren. **Seite 11**



Kunst im ganzen Engadin, nicht nur in St. Moritz, bot das SAM 2012. In Madulain beispielsweise setzte sich Letizia Cariello künstlerisch mit der Chesa Colani auseinander. Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

## Ende einer intensiven Kunstwoche

Das fünfte St. Moritz Art Masters zog viele Besucher an

**Die letzten zehn Tage verwandelte sich St. Moritz zu einem regelrechten Kunstmekka. Das SAM 2012 stiess auf grosses Interesse, rund 20 000 Besucher verfolgten die Kunstschau.**

MARIE-CLAIRE JUR

Kunst im öffentlichen Raum, Kunst in Galerien. Kunst, wo man sie erwartete und dort, wo sie für überraschende Begegnungen sorgte: Vom 24. August bis 2. September hielt das St. Moritz Art

Masters 2012 viele Kunstinteressierte auf Trab. Sammler, Künstler, Kunstkritiker, Medienleute und Kunstliebhaber verfolgten die international ausgerichtete Schau zeitgenössischer Kunst, die nicht nur St. Moritz bespielte, sondern punktuell das ganze Engadin von Maloja bis Sent. Schönstes Sommerwetter zu Beginn, Regen und kühle Temperaturen zum Abschluss: Diesw Meteorologie scheint keinen grossen Einfluss auf die Besucherzahlen gehabt zu haben. Sie bewegen sich gemäss dem Veranstalter im Rahmen der Vorjahre, also bei rund 20000 Besuchern. Besonders gut kamen gemäss Eveline Fasser Testa vom Organisationskomitee die

Ausstellung von Vik Muniz und Ron Arad in der St. Moritzer Dorfkirche, die Foto-Ausstellung im Hotel Kempinski sowie die Ausstellung von Lutz & Guggisberg im Paracelsus-Gebäude an. Diese drei Locations gehören traditionell zu den bestbesuchten der mittlerweile schon fünf Jahre alten Kunstschau.

Um Fotografie, genauer gesagt ums Fotografieren auf Top-Niveau ging's an einer der letzten Veranstaltungen des SAM 2012, nämlich am Foto-Workshop, der von Kamera-Cracks gegeben wurde. Die EP hat diesen besucht.

**Seite 5**

www.stmoritzartmasters.com

## Spektakuläres Match Race

Keith Swinton gewinnt in St. Moritz

**Einer, der erstmals im Engadin antrat, gewann mit seiner Crew beim Match Race St. Moritz den Titel «King of the Mountain».**

STEPHAN KIENER

Match Racing ist die spektakulärste Form der Segelregatten. Das bekamen die vielen Zuschauer am St. Moritzersee beim diesjährigen Match Race erneut vorgeführt. Die Crews lieferten sich unter unterschiedlichsten Wind- und

Wetterbedingungen herausragende Kämpfe um den Sieg. Und der ging schliesslich überraschend an einen, der St. Moritz und seinen See vorgängig nicht gekannt hatte: Keith Swinton. In der Round Robin hatte er noch vier Niederlagen erlitten, im Halbfinal und Final waren dem Australier und seinem Team aber kein Gegner mehr gewachsen. Er holte sich den Titel «King of the Mountain 2012» und das Preisgeld von 15 000 Franken.

Die beiden in St. Moritz startenden Schweizer Boote standen am Finaltag nicht mehr im Einsatz. **Seite 7**



Trotz nicht einfachen Bedingungen bot das Match Race 2012 attraktiven Segelsport mit einem australischen Sieger. Foto: Loris von Siebenthal

### Nasser und kalter Bike-OL in Sils

**Mountainbike** Der 1. Silser Bike-OL vom vergangenen Samstag lockte nicht allzu viele Bike-Begeisterte aus ihren warmen Häusern. Trotz der eher gering erschienenen Teilnehmer zeigt sich das OK um Hubertus Fanti zufrieden mit dem ersten Silser Bike-OL. Gestartet wurde in den vier Kategorien Kids, Junioren, Einzel und Familie. Trotz Regen, Wind und Kälte starteten in allen Kategorien unentwegte Mountainbiker. Sie mussten in verschiedenen Posten ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen unter Beweis stellen. Das Motto «sauberes Rennen» wurde treu eingehalten. (sw) **Seite 11**

### Neuer Präsident bei der Pro Lej da Segl

**Maloja** Ein gutes Jahr hat die Pro Lej da Segl gemäss ihrem abtretenden Präsidenten Duri Bezzola hinter sich. Die knapp 20 Anwesenden nahmen an der Generalversammlung vom Freitag in Maloja erfreut davon Kenntnis. Die Aufwertung der Silser Schwemmebene war einer der Schwerpunkte im Berichtsjahr. Gemäss Bezzola konnten wesentliche Meilensteine erreicht werden. Ein erstes Stück des Uferwegs ist entfernt worden, das Seeufer findet dort wieder naturnahe Bedingungen vor. Dieses Projekt soll weitergeführt werden. Nach sieben Jahren an der Spitze der Pro Lej da Segl tritt Duri Bezzola zurück, er bleibt aber im Vorstand. Neu an die Spitze der Schutzorganisation gewählt worden ist Jost Falett. Das Interview zum Rücktritt von Duri Bezzola auf **Seite 3**

### Neues Kultur- und Kunstzentrum

**Champfèr** Etwas dazulernen, die eigenen schöpferischen Fähigkeiten trainieren, sich austauschen. Dies alles wird im neuen Kultur- und Kunstzentrum «KuKuC» möglich, das am Samstag, dem 8. September, eröffnet wird. Das von einer Interessengemeinschaft initiierte Zentrum kann interimistisch Räume im Champfèrer Schulhaus nutzen. Dort werden kreative Kurse am Abend und am Wochenende angeboten. Das «KuKuC» bietet aber auch Raum für Ausstellungen, Konzerte und den Austausch innerhalb und zwischen Bevölkerungsgruppen. Ausserdem sind die Initianten offen für weitere Nutzungsideen. Am Eröffnungsfest kann man sich vom Kursangebot ein konkretes Bild machen, sich mit den Machern anschliessen und feiern. (mcj) **Seite 5**

### Lain e sulagl per energia netta

**S-chanf** L'an 2006 ho Simon Salzgeber cumanzò la planisaziun per ün s-chodamaint sün distanza. Daspö l'an 2010 es tel in funcziun e vain actualmaing fabrichò our in etappas. Pel di da las portas aviertas chi ho gieu lö quista sted, ho scrit cusglieir naziunel Josias F. Gasser in ün pream, cha Salzgeber hegia s-chaffieü our d'egna iniziativa ün remarchabel proget innovativ a favur da la regiun e da plazzas da lavur. Sia regugnentscha per ün tel agir saja grand, vis cha bgers oters discuorran be e nu fatschan inguotta. Scha l'iniziativa da Salzgeber porta eir auncha ils früts meritos, que as decida als 19 october in occasiun da la surdeda dal «Premi solar 2012» a Spreitenbach. Per tel premi es nempe nomino eir il proget dal s-chodamaint sün distanza e l'implaunt solar da Salzgeber. (jd) **Pagina 9**

### Contribuziun a la festa d'anniversari

**Zernez** La radunanza cumünala da Zernez ha decis in venderdi saira unanimamaing da sustgnair il giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer cun ün import da 50 000 francs. Cun quist import vuol il cumün da Zernez muosar l'importanza dal parc per tuot il cumün. Il preventiv per las festivitats principalas importa 400 000 francs. Tuot ils cuosts da giubileum s'amuntan a trais milliuns francs. Implü ha il cumün da Zernez deliberà ün credit da 170 000 francs per la prüm'etappa da la renovaziun da la sarinera da Brail. Ils 42 votants chi d'eiran preschaints in radunanza cumünala han eir decis da vender terrain da fabrica a Brail ed approvà il contrat tanter ils cumün da Zernez e'ls cumpraders. Il predsch da vendita es gnü augmantà da 200 sün 235 francs al m². (nba) **Pagina 9**



20036



## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Bauausschreibung

**Gesuchsteller und Grundeigentümer:** Daniel Bosshard  
Via Maistra 2  
7513 Silvaplana

**Planung:** Kurt Döbeli + Partner  
Architekten AG  
Via Somplaz 1  
7500 St. Moritz

**Projekt:** Abbruch und Wiederaufbau  
Chesa Paravicini  
(Hofstattrecht)  
Via dal Güglia 2  
Silvaplana  
Parzelle Nr. 77

**Zone:** Alter Dorfteil  
Silvaplana (ADSC)

Es werden keine Profile gestellt, Hofstattrecht. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

**Publikation und Auflage:**  
4. September 2012 (20 Tage)

**Einsprache-End-Termin:**  
24. September 2012 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:  
– Öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana  
– Privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 4. September 2012

Für die Baubehörde:  
Gemeindebauamt Silvaplana  
176.785.774

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Volksabstimmung vom 23. September 2012

#### Eidgenössische Vorlage

- Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung
- Volksinitiative «Sicheres Wohnen im Alter»
- Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

#### Kantonale Vorlage

- Teilrevision der Kantonsverfassung (Gebietsreform)

#### Kreis Oberengadin

- Botschaft Regionalflughafen Samedan
- Genehmigung der Teilrevision der Verfassung des Kreises Oberengadin
- Genehmigung des Gesetzes über die Förderung des Regionalflughafens Samedan
- Genehmigung der Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan
- Gewährung eines Kredites von CHF 0.5 Mio. als Dotationskapital der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Betreffend Urnenaufstellung und Öffnungszeiten der Urnen wird auf die Rückseite des Zustellcouverts verwiesen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die bis Mittwoch, 19. September 2012 kein Stimm- und Wahlmaterial erhalten haben, können dieses auf der Gemeindekanzlei (Büro Nr. 1) nachbezogen.

St. Moritz, 23. August 2012

Gemeindevorstand St. Moritz  
176.785.740

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** 1. Projektänderung betr. Neubau Einfamilienhaus, Via Marguns 22, Parz. 1576

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** Dr. Jan Kulczyk, Via Clavadatsch 15, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 5. September bis und mit 25. September 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 25. September 2012.

St. Moritz, 5. September 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.785.813

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** 3. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Villa mit Tiefgarage, Via Marguns 46, Parz. 2114

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** Ches'Aivla (Suvretta) SA, c/o Thomas Nievergelt Plazzet 11, 7503 Samedan

**Projektverfasser:** De Amicis Architetti, Via Pietrasanta 12, I-2014 Milano, Italy

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 5. September bis und mit 25. September 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 25. September 2012.

St. Moritz, 5. September 2012

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

Infolge Einbau des Deckbelages wird der Kreisel Sper l'En in den Nächten vom

**4. auf 5. September 2012**

sowie vom

**5. auf 6. September 2012**

jeweils ab 19.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Der Engadiner Bus bedient die Haltestellen Ariefa, Golf, Bahnhof nur bis 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie die Anschläge an den entsprechenden Haltestellen.

In den Nächten vom 6. auf den 7. und vom 7. auf den 8. September 2012 wird die Markierung in den Belag eingefräst. Der Verkehr wird einspurig geleitet.

Es muss in allen Nächten mit Lärmbeeinträchtigungen gerechnet werden. Die Arbeiten können nur bei trockener Witterung durchgeführt werden. Bei schlechtem Wetter müssen die Arbeiten verschoben werden.

Danke für das Verständnis.

Rhätische Bahn AG und  
Bauamt Samedan  
176.785.808

### Inserate-Annahme

081 837 90 00



## Die Bündner Hochjagd hat begonnen

Seit gestern dürfen die Bündner Jäger wieder auf die Pirsch gehen. Die Zeiten des blossen Beobachtens und Spiegelns sind vorbei, nun dürfen die Jäger ihre Flinten wieder einsetzen. Für viele Jäger haben mit der Bündner Hochjagd die schönsten drei Wochen des Jahres begonnen.

Die Bündner Hochjagd 2012 wird in zwei Blöcken durchgeführt. Sie dauert vom 3. bis am 9. September sowie vom 17. bis am 30. September. In der Woche vom 10. bis 16. September wird die Hochjagd unterbrochen. Ziel und Aufgabe der Jagd bestehen darin, gesunde und natürlich strukturierte Wildbestände in der Region zu erhalten. Zu hohe Bestände würden den angestammten Lebensraum übernutzen. In Populationen, die nicht von Grossraubtieren gejagt werden, bildet der jagende Mensch eine Schlüsselrolle bei der Regulierung der Rehbestände. Für die Jäger spielen

jedoch noch ganz andere Aspekte eine wichtige Rolle, warum die Jagd eine so schöne und spannende Zeit für sie ist. Sei es, während der Pirsch die Reinheit der Natur geniessen zu können, auf ein Tier zu warten, das man den ganzen Sommer lang beobachtet hat, der erfolgreiche Abschuss oder die gemütlichen Abende in den Jagdhütten. Frühjahrszählungen weisen, trotz der gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Fallwildverluste, auf einen guten bis hohen Hirschbestand hin. In verschiedenen Regionen wurde der Hirschabschussplan deshalb etwas angehoben. Der schneereiche und kalte Winter 2011/12 führte beim Rehwild nur lokal zu einer Reduktion der guten Bestände. Dies obwohl im ganzen Kanton über 1700 Tiere als Fallwild registriert wurden. Ein kräftiges «In buocha d'luf» für alle Bündner Jägerinnen und Jäger. (vm)

## Gitöglä: Gemeinde will Land verkaufen

**Pontresina** Einziges Traktandum an der Gemeindeversammlung Pontresina von morgen Mittwochabend um 20.30 Uhr ist die Quartierentwicklung Gitöglä.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres war bekannt geworden, dass das Areal Gitöglä – gelegen zwischen dem Dorfkern und dem Bahnhofgebiet – mit Erstwohnungen und Gewerberäumlichkeiten überbaut werden soll. Landeigentümer der knapp 10000 m<sup>2</sup> grossen Fläche sind Private (60 Prozent) und die Ge-

meinde (40 Prozent). Gemäss der Abstimmungsbotschaft will die Gemeinde ihren Landanteil zu einem fixierten Preis von 825 Franken pro Quadratmeter abgeben. So könnte die gesamte Parzelle Investoren zur Projektentwicklung zur Verfügung gestellt werden. Wer diese Investoren sind, bleibt in der Botschaft offen. Obwohl die Gemeinde das Land abtritt, will sie bis zum Abschluss des Quartier- und Gestaltungsplans «aktiv das Projekt begleiten», wie es in der Botschaft heisst.

Um Spekulationen auszuschliessen, ist zum einen der Landpreis bereits fixiert worden, zum anderen ist in diesem Gebiet seit 2008 ein 100-prozentiger Erstwohnungsanteil vorgesehen. Bereits vorliegend ist eine Machbarkeitsstudie in drei Varianten. Diese bilden die Grundlagen für das auszuarbeitende, konkrete Projekt. Nicht Teil dieses Projektes, aber vom Gemeindevorstand fest geplant ist, die Kreuzung bei der Dorfeinfahrt ab der Via Bernina durch einen Kreisel zu ersetzen. (rs)

## Unterstützung für Lawinenschutz Bever

**Graubünden** Das Siedlungsgebiet der Gemeinde Bever soll in Zukunft noch besser vor Lawinnenniedergängen geschützt sein. Dazu hat die Regierung kürzlich das im Auftrag der Gemeinde Bever vom Amt für Wald und Naturgefahren eingereichte Projekt «Ergänzung Lawinerverbauung Crasta Mora» genehmigt. Im Anrissgebiet «Crasta Mora» werden neue Lawinerverbauungen mit einer Gesamtlänge von rund 752 Metern erstellt. Zusätzlich werden rund 1400 Quadratmeter Wald aufgeforstet. Die Kosten dieses Projektes werden mit knapp 2,5 Millionen Franken veranschlagt. Der Kanton Graubünden beteiligt sich mit einem Beitrag von 1,8 Millionen Franken. Die Ausführung des Projektes erfolgt in fünf Bauetappen bis 2016.

Weiter sprach die Regierung Beiträge in der Höhe von über 18 Millionen Franken für die Waldbewirtschaftung und bewilligte diverse Projekte zum Schutz vor Naturgefahren. Das Sammelprojekt «Waldbau 2012» vereint den Erhalt von Schutzfunktionen des Waldes, die Förderung der Biodiversität, die Jungwaldpflege und auch die Unterstützung für Holzschläge in schlecht erschlossenen Gebieten. An

den Gesamtkosten von 24,6 Millionen Franken beteiligt sich der Kanton mit rund 18,4 Millionen Franken. Für den Restbetrag zeichnen der Bund und die Waldeigentümer verantwortlich. Das Sammelprojekt umfasst 3045 Hektaren Wald mit einem Holzanfall von rund 320000 Kubikmetern. Wie einer Mitteilung der Standeskanzlei weiter entnommen werden kann, unterstützt die Regierung die Teilrevision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG). Diese

sieht bei der Empfangsgebühr den Wechsel zu einer geräteunabhängigen Abgabe vor. Weiter soll eine unabhängige Firma die Erhebung der Haushalts- und Unternehmensabgabe von der Billag übernehmen und so für weniger bürokratischen Aufwand sorgen. Ebenfalls zugestimmt hat die Regierung der Aufhebung der Verbreitungsbeschränkung für die lokal-regionalen Radio- und Fernsehveranstalter. (pd)

## Walter Weber in der Alten Brauerei

**Celerina** Morgen Mittwoch spielt Walter Weber's International New Orleans Style Band um 19.00 Uhr in der alten Brauerei in Celerina. Der Klarinetist und Bandleader spielt seit über 40 Jahren. Seit fast 30 Jahren spielt er nur noch unter eigenem Namen und als Gast mit diversen anderen Orchestern. Seine Band besteht mit Absicht nicht immer aus den gleichen Musikern – der Stil und das Repertoire sind somit abwechslungsreicher. (Einges.)

## Vortrag über das Lernzentrum

**Samedan** Die Erwartungen an die Schule wachsen, insbesondere hinsichtlich individueller Betreuung. Zudem bereichern gemeinsam mit den Lehrpersonen entwickelte naturwissenschaftliche Lehrmittel den Unterricht. Im Vortrag «Lernzentrum: Ansatz zur Weiterbildung und Individualisierung im Schulalltag» von morgen Mittwoch, 20.00 Uhr, an der Academia Engiadina, erfährt man mehr über dieses Thema. (Einges.)



Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aiuto Svizzero ai Montanari  
Agid Svizzer per la Muntogna

# «Es darf nicht nur beim Abwehren bleiben»

Duri Bezzola blickt auf sieben Jahre Pro Lej da Segl-Präsidium zurück

**Der Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft: Das ist das erklärte Ziel der Pro Lej da Segl. Wie erreicht sie das? Wo gibt es Verhandlungsspielraum? Die EP hat nachgefragt.**

RETO STIFEL

**«Engadiner Post»: Duri Bezzola, sieben Jahre an der Spitze der Pro Lej da Segl. Was bleibt besonders positiv zurück?**

Duri Bezzola: Der erfolgreiche Beginn der Renaturierung des Ufers des Silvaplannersees auf Silser Gemeindegebiet. Nach mehreren Jahren Diskussionen und Suchen nach Lösungen ist es gelungen, einen ersten Uferabschnitt zu renaturieren. Diese Arbeit geht weiter und zwar in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Vogelwarte Sempach.

**EP: Gibt es Geschäfte, die beim Blick zurück negativ haften bleiben?**

Bezzola: Nein! Eine Organisation wie die Pro Lej da Segl hat gemäss Statuten eine klar definierte Aufgabe. Den Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft. Was gelingt gelingt und darüber darf man sich freuen. Wenn wir mit einem Anliegen nicht durchkommen, müssen wir das akzeptieren. Es macht dann keinen Sinn, sich darüber aufzuhalten und seine Energie zu verschwenden. So gesehen bleiben keine negativen Erinnerungen.

**EP: Sie haben sich selber als «Brückenbauer» bezeichnet. Kann ein Präsident einer Schutzorganisation, die ganz klare Ziele verfolgt, überhaupt ein Brückenbauer sein?**

Bezzola: Ich denke schon. Beim Amtsantritt musste ich innerhalb der Organisation Brücken bauen. Es herrschte eine Zerstrittenheit zu einem Thema und dort ist es mir rasch gelungen, das zu lösen. Im Übrigen besteht das Brückenbauen eben darin, zusammen mit Gemeindebehörden und Projektinitianten das Gespräch so zu führen, dass man eine gemeinsame Grundlage findet und schlussendlich eine Überzeugung durchsetzen kann zu Gunsten eines intakten Landschaftsbildes im Oberengadin.

**EP: Schutzorganisationen werden häufig als Verhinderer bezeichnet. Haben Sie das während Ihrer Präsidentschaft zu spüren bekommen?**

Bezzola: Ja, es gab diese Reaktionen. Auch heute noch werden Projekte eingereicht, die für die Zukunft unseres Tales unsinnig sind. Das Abwehren in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist dann eine sehr sinnvolle Sache. Es darf aber nicht nur beim Abwehren bleiben. Es geht bei unserer Tätigkeit nicht darum, die Gestaltungsmöglichkeiten und die Lebensfreude einzuengen. Wir wollen bessere Lösungen suchen helfen. Lösungen, die den Initianten dienen, aber auch der Landschaft und der Bevölkerung keine Nachteile bringen. In diesem Sinne bin ich sehr froh, dass die Pro Lej da Segl nicht nur einfach ab-



«Nicht einfach abwarten, proaktiv reagieren.» Der zurückgetretene Präsident der Pro Lej da Segl, Duri Bezzola.

Foto: Reto Stifel

wartet, um eingereichte Projekte zu beurteilen, sondern dass wir auch proaktiv tätig sind.

**EP: Ist das so? Die Pro Lej da Segl hat verhindert, dass der Radweg zwischen Maloja und Sils durchgehend ausgebaut werden kann. Die Radfahrer müssen auf die stark befahrene Hauptstrasse ausweichen, das ist doch unsinnig?**

Bezzola: Das stimmt nicht! Die Pro Lej da Segl hat das nicht verhindert...

**EP: ...aber mitgeholfen...**

Bezzola: ...ja in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, verschiedenen Ämtern und Interessengruppen. In langen Gesprächen ist man gemeinsam zur Einsicht gekommen, dass langfristig eine Lösung am Nordufer zu suchen ist.

**EP: Wo es viel gefährlicher ist. Was stört denn ein kurzer, befestigter Abschnitt entlang des Sees zwischen Isola und Sils?**

Bezzola: Auch aus touristischer Sicht und aus Sicht der Gemeinde Sils bestanden grosse Vorbehalte. Man will bei diesem Engpass bei der felsigen Partie die Wanderer nicht vergraulen. Es

gibt dort keine gemeinsame Lösung für Fussgänger und Radfahrer. Darum das Nordufer. Dort ist noch unklar, was im Zusammenhang mit einem allfälligen Ausbau der Strasse möglich werden wird und wann das ist.

**EP: Die Pro Lej da Segl will auch keine Olympia-Eröffnungsfeier auf dem St. Moritzersee...**

Bezzola: ...in der Meiereibucht des St. Moritzersees, um präzise zu sein.

**EP: Warum? Da werden höchstens temporäre Bauten aufgestellt, die nachher wieder verschwinden.**

Bezzola: Wir haben ja nicht Stellung genommen zum Olympiaprojekt als Ganzes. Es wurden uns zwei Detailfragen zur Beurteilung vorgelegt. Erstens, ob in Surlej Langlaufwettbewerbe stattfinden könnten, das haben wir bejaht. Und zweitens, ob diese Aufbauten am Seeufer bei der Meierei aus Sicht der Pro Lej da Segl machbar wären. Da ist unsere Antwort Nein. Die Eingriffe am Ufer und im See selbst und die Folgen – Stichwort Transporte, Zugang – sind zu gross für diesen empfindlichen Bereich. Wir haben aber nicht einfach

nein gesagt, sondern gleichzeitig auf viel besser geeignete Standorte verwiesen. Zum Beispiel in Celerina, in der Umgebung von San Gian: Ein gut zugängliches, weites Areal für eine Eröffnungsfeier.

**EP: Sie treten als Präsident der Pro Lej da Segl zurück, bleiben aber im Vorstand. Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Organisation?**

Bezzola: Ich hoffe, dass die sorgfältigen Bemühungen für den Landschaftsschutz weitergehen und dass der Dialog mit den Gemeinden positiv weitergeführt wird. Das ist ganz zentral. Wir müssen bei den Gemeinden ein offenes Ohr haben. Heute ist es so, dass die Gemeindebehörden bei gewissen Projekten zuerst auf uns zukommen, um gewisse Vorabklärungen zu treffen, das ist der Idealfall. Auch hoffe ich, dass Renaturierungsbestrebungen weitergehen. Sodass die heutige Situation unserer Landschaft an den Seen gehalten oder weiter verbessert werden kann.

Forstingenieur Duri Bezzola aus Samedan war von 2005 bis 2012 Präsident der Pro Lej da Segl. Politisch ist er für die FDP im Bündner Grossen Rat tätig.

## Jost Falett ist neuer Präsident

Die Generalversammlung der Pro Lej da Segl hat am Freitagabend den Berverser Jost Falett zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Der bisherige Vize ersetzt Duri Bezzola, der nach sieben Jahren zurückgetreten ist (siehe Interview.) Neu in den neunköpfigen Vorstand gewählt wurde David Jenny. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden diskussionslos verabschiedet. Ebenso eine Statutenänderung, bei der es primär um formelle Anpassungen ging.

Duri Bezzola blickte in seinem letzten Jahresbericht auf ein erfolgreiches

Vereinsjahr zurück. Als Beispiele aus dem reichen Tätigkeitsprogramm nannte er die erfolgreiche Einsprache gegen die Bushaltestelle Curtins in Silvaplana und das Renaturierungsprojekt am Silvaplannersee-Ufer auf Silser Gemeindegebiet.

Der Verein verfügt über ein Vermögen von gut 700'000 Franken. Diese finanzielle Stabilität erlaube es, auch in Zukunft Einfluss nehmen zu können, sagte Bezzola. Ebenfalls stabil geblieben sind die Mitgliederzahlen bei 335 Personen. (rs)

# Eine Existenzfrage für den Regionalflughafen Samedan?

Am 23. September entscheiden die Oberengadiner Stimmberechtigten

**Eine neue Kreis Aufgabe, eine neue Organisationsform, anstehende Investitionen: Es geht um viel bei der Kreisabstimmung zur Zukunft des Regionalflughafens in Samedan.**

RETO STIFEL

Bis 2004 betrieb die Genossenschaft Flugplatz Oberengadin (GFO) den Flugplatz bei Samedan. Die GFO sah sich aufgrund der klammen Finanzen ausserstande, die notwendigen Investitionen zu tätigen. Der Kanton sprang ein und erwarb vom Bund die Grundstücke sowie Gebäude, Mobilien und Fahrzeuge. Der Betrieb wurde der Engadin Airport AG (EA) übertragen mit der Verpflichtung, rund zehn Millionen Franken in die Infrastruktur zu investieren.

Die Engadin Airport AG ihrerseits strebte vertragliche Änderungen an. Gerne hätte sie von ihrem Vorkaufs-

recht Gebrauch gemacht und den Flughafen inklusive dem gesamten Grundeigentum vom Kanton übernommen. Das wiederum führte zu einer von verschiedenen Organisationen und der Gemeinde Bever lancierten Petition, die verlangte, dass der Flughafen nicht privatisiert werden darf. Mit Erfolg. Im Frühjahr 2011 haben sich Vertreter des Kantons, der Gemeinden, des Kreises, Engadin Airport AG und der Tourismusorganisation auf ein so genanntes «Memorandum of Understanding» – eine Absichtserklärung – geeinigt. In dieser ist unter anderem festgehalten, dass das bisherige Baurechtsverhältnis zwischen dem Kanton und der EA durch eine gemischtwirtschaftliche Konstruktion ersetzt werden soll.

**Infrastruktur und Betrieb trennen**

Die Vorlage, die am 23. September im Kreis Oberengadin zur Abstimmung kommt, entspricht dieser Absichtserklärung. Zentraler Punkt: Die Infrastruktur und der Betrieb des Regionalflughafens sollen getrennt werden. Das betriebsnotwendige Grundeigen-

tum wird in eine Infrastrukturunternehmung (Infra) eingebracht. Die Infra wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Kreises Oberengadin ausgestaltet. Die formellen Grundlagen werden mit einer Teilrevision der Kreisverfassung, einem Gesetz über die Förderung des Regionalflughafens Samedan und den Statuten der Infra geschaffen. Gleichzeitig soll die Infra mit einem Dotationskapital von 0,5 Millionen Franken alimentiert werden.

Über diese vier Vorlagen (Teilrevision, Gesetz, Statuten, Dotationskapital) wird abgestimmt. Der Kanton stellt das Grundeigentum der Infra in Form eines Baurechtes unentgeltlich zur Verfügung. Im Gegenzug verpflichtet sich die Infra, die Flughafeninfrastruktur zu erhalten, zu erneuern und zu ergänzen. Auch muss die Infra die Infrastruktur einer vom Bund konzessionierten Betriebsgesellschaft zur Verfügung stellen, im konkreten Fall wie bisher die Engadin Airport AG. Diese hat als Konzessionärin des Bundes den ordnungsgemässen Betrieb sicherzustellen. Die Infra schliesst mit

der Betreiberin eine Leistungsvereinbarung ab.

**Wichtige Verwaltungskommission**

Eine wichtige Funktion bei der neuen Flughafenorganisation kommt der Verwaltungskommission zu. Diese wird vom Kreisrat gewählt und bestimmt unter anderem die Unternehmenspolitik, fällt strategische Entscheide und überwacht die Leistungsvereinbarung. Der Kreis Oberengadin seinerseits beaufsichtigt die Infra. Er geneh-

migt den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Budgets.

Was aber, wenn die Vorlage abgelehnt wird? Gemäss der Abstimmungsbotschaft wäre das ein deutliches Zeichen gegenüber den Verantwortlichen und dem Kanton, dass der Regionalflughafen Samedan nicht als wichtige regionalwirtschaftliche Infrastruktur betrachtet wird. «Mittel bis längerfristig ist daher der Betrieb des Flughafens Samedan gefährdet», heisst es in der Abstimmungsbotschaft.

## Für Sie gelesen

Die Abstimmung zur Zukunft des Regionalflughafens Samedan ist komplex, das zeigt alleine schon die umfangreiche Abstimmungsbotschaft. Die EP/PL hat vor einer Woche mit der Berichterstattung über die Zukunftspläne der Rega und der Heli Bernina eine kleine Serie zur bevorstehenden Abstimmung gestartet. Heute wird der erste Teil der Botschaft mit der Ausgangslage, den

wesentlichen organisatorischen Änderungen und dem Abstimmungsinhalt vorgestellt. Ende Woche dann wird ein spezielles Augenmerk auf die geplanten Investitionen und die finanziellen Auswirkungen geworfen. Zum Abschluss der Serie gibt es nächste Woche ein Streitgespräch zwischen einem Befürworter und einem Gegner der Vorlage. (rs)



Art  
was  
good!

ST. MORITZ ART MASTERS  
T +41 81 833 1028  
www.stmoritzartmasters.com

**DANKE - THANK YOU - GRAZIE - GRAZCHA FICH**

**ST. MORITZ ART MASTERS BEDANKT SICH GANZ HERZLICH FÜR DIE GROSSE UNTERSTÜTZUNG. WIR FREUEN UNS AUF ST. MORITZ ART MASTERS 2013 - 23. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2013. SEE YOU THERE!**

A. Freund Holzbau Samedan · Andrea Pitsch AG St. Moritz · Andrea Robbi Museum Sils · Art Druck Engadin Celerina · Bauamt St. Moritz · Bürgergemeinde St. Moritz · Chesa Planta Samedan · Chesa Planta Zuoz · Corviglia Sport St. Moritz · Domini Castellare di Castellina · Dorfverein St. Moritz · E.A.T. Engadin Art Talks · Edy Toscano AG St. Moritz · Engadin Press Wetzel Digital St. Moritz · Engadiner Metallbau St. Moritz · Engadiner Museum St. Moritz · Evangelische Kirchengemeinde St. Moritz · Festival da Jazz St. Moritz · Forstamt St. Moritz · Foto Flury Pontresina · Foto Optik Rutz AG St. Moritz · fotoswiss · FVF Zelte-Messebau AG Frauenfeld · Galerien Christophe Graber, Jean-David Cahn, Karsten Greve, Patricia Low, Peter Vann, Tschudi, von Bartha Chesa · Gammeter Druck St. Moritz · Gemeinde St. Moritz · Gemeinde Zuoz · Gemeindepolizei St. Moritz · Hotel Carlton St. Moritz · Hotel Castell Zuoz · Hotel Crystal St. Moritz · Hotel Hauser St. Moritz · Hotel Krone La Punt · Hotel Misani Celerina · Hotel Monopol St. Moritz · Hotel Steffani St. Moritz · Jenny SA Bever · Kulm Golf St. Moritz · Kur- und Verkehrsverein St. Moritz · LATESTA AG St. Moritz · Louis Roederer Champagne · Lyceum Alpinum Zuoz · Martin Conrad Transport AG · menzi ebz ag Horgen · Metelcom AG Samedan · Meuli Schlosserei und Metallbau AG Sils · Michael Pfäffli AG St. Moritz · Montreux Jazz Festival · Nicol. Hartmann & Cie AG St. Moritz · Nira Alpina Silvaplana-Surlej · P. Holinger Schreinerei St. Moritz · Pomatti AG St. Moritz · PostHaus St. Moritz · R. Eichholzer & Co. St. Moritz · Restaurant Lej da Staz · Restaurant Talvo by Dalsass · Secchi Transporte Celerina · Ski Service Corvatsch · Spotwerbung St. Moritz · Sprüngli · Stazione della Posta La Rösa · St. Moritz Cultur · Swiss Helicopter AG Samedan · TASCHEN GmbH Köln · Tati's Design Keller · Triulzi AG St. Moritz · Villa Flor S-chanf · Weidmann & Hunger AG Samedan · Zarucchi Gartenbau AG St. Moritz · St. Moritz Art Masters Team, Mitarbeitende und Besucher

Cartier

Mercedes-Benz

Julius Bär



**HOTEL PRIVATA**

Eine kulinarische Reise durch den Herbst mit **Dumeng Giovanoli**

jeden Mittwochabend  
4-Gang Menü inkl. Hausaperitif CHF 52  
Tischreservierung erwünscht

Mittwoch 5. September  
WAIDMANN'S HEIL - Jagdzeit!  
Hirsch-Tagliata an Wachholderbutter

Mittwoch 12. September  
DAS SÜDTIROL  
Pouletschenkel mit Kräuterknödel

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria  
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

**Restaurant Engiadina**  
am Innfall,  
Via Dimlej 1, St. Moritz

Diese Woche aktuell:  
**Hirschkraut**  
mit Polenta oder Spätzle  
und Blaukraut, Fr. 28.50

**Mittagsmenü**  
von Dienstag bis Samstag  
nur Fr. 16.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Horst & das Engiadina-Team  
Telefon 081 833 30 00  
Montags Ruhetag 176.784.411

Zu verkaufen in **Ramosch/Seraplana**  
**Bauland, 617 m<sup>2</sup>**  
Auskunft unter Tel. 078 620 17 89  
176.785.802

**Pflanzen/piante**  
aus dem kant. Forstgarten  
www.serlas.ch (giardin) 079 548 51 61  
176.785.799

**CASINO**  
Ladies Night  
6. September 2012  
mit Glücksrad von 22.00 – 00.00 h  
Super Preise von

**HOTEL LAUDINELLA**

Texas Hold'em  
„No Limit“ Pokerturniere  
Täglich: Poker on Top of the World!

Casino St. Moritz:  
Täglich ab 20:00 Uhr geöffnet.  
Eintrittskontrolle mit Pass/ID.  
Eintritt gratis.  
Tel. +41 (0)81 837 54 54

**BIBLIOTHEK ST. MORITZ**

GEMEINDE

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft  
**Mitarbeiter/in Dokumentationsbibliothek (40–50%)**

**Aufgaben**

- Sammeln und Erschliessen von Dokumenten und Bildern von und über St. Moritz
- Betreuung der Besucher und Führungen
- Korrespondenz und Rechnungsstellung

**Anforderungen**

- Gute Deutschkenntnisse, Englisch und Italienisch von Vorteil
- Gute EDV-Kenntnisse
- Gute Ortskenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung

**Wir bieten**

- Eine äusserst interessante und vielseitige Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten

Die Gemeinde St. Moritz bietet ihren Mitarbeitern ausserdem gezielte Weiterbildungsmöglichkeiten im Arbeitsbereich sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Rahmen der Personalverordnung.

Schriftliche Bewerbung an: Corina Huber, Dokumentationsbibliothek St. Moritz, Piazza da Scoula 14, 7500 St. Moritz, Telefon 081 834 40 02. 176.785.798

**ZU VERKAUFEN**

**St. Moritz: 3½-Zimmer-Whg. mit Seesicht**

Die Liegenschaft wurde im Jahr 1972 erbaut und im 2000 umfassend erneuert. Die gemütliche und charmant ausgebaute 3½-Zimmer-Wohnung verfügt über 100 m<sup>2</sup>. Von allen Fenstern und von den Terrassen aus blickt man auf den St. Moritzersee. Der Innenausbau entspricht heutigen Standards. Die Böden sind grösstenteils mit Holzparkett versehen und die Küche ist mit modernen und hochwertigen Natursteinplatten ausgestattet. Die helle und einladende Wohnung verspricht viele gemütliche Stunden und überzeugt durch die schöne Aussicht auf den St. Moritzersee und die atemberaubende Engadiner Landschaft.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.

**Niggli & Zala AG**  
Treuhand und Immobilien  
Via Maistra 100  
7504 Pontresina  
info@niza.ch  
Tel. 081 838 81 18  
www.niza.ch  
176.785.737

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

Wir suchen im Zentrum St. Moritz-Dorf für die Wintersaison 2013 (15. Januar bis 15. März) eine möblierte **2½- bis 3-Zi.-Ferienwohnung** an ruhiger Lage mit Autoeinstellplatz.  
Tel. 079 871 88 80  
176.785.807

Nachmieter gesucht per 1. Nov. in Samedan (Promulins)  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
mit Galerie und Hauswart,  
Miete Fr. 2200.– inkl. NK.  
Auskunft unter Tel. 081 852 38 05  
oder 078 660 26 84  
176.785.811

Zu vermieten in **Lavin**  
**5-Zimmer-Wohnung**  
mit Gartensitzplatz, Fr. 1500.–  
exkl. Nebenkosten, frisch renoviert,  
in altem Engadinerhaus, zentrale  
Dorflage, Garagenplatz im Haus.  
Auskunft: Telefon 055 243 15 20  
012.241.433

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:  
HGV Val Müstair, HGV La Plaiv, HGV St. Moritz

**Ihr Schweizer Gewerbe**  
in-der-Schweiz-gekauft.ch

**Engadin Scuol**  
Bergbahnen

**Einladung**

zur 57. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG, 7550 Scuol, im Bergrestaurant „La Charpena“:

Samstag, den 6. Oktober 2012, um 16.00 Uhr

**Traktanden**

1. Begrüssung, Bestimmung des Protokollführers und der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 1. Oktober 2011  
Der Verwaltungsrat beantragt, das Protokoll der Generalversammlung vom 1. Oktober 2011 zu genehmigen.
3. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 1.6.11 bis 31.5.12; Kenntnisnahme vom Revisionsbericht der Revisionsstelle Treuhand Bezzola + Partner AG  
Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung zu genehmigen.
4. Behandlung des Jahresgewinnes  
Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresgewinn von CHF 42.- auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. Entlastung des Verwaltungsrates  
Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.
6. Wahl in den Verwaltungsrat  
Die freien Mitglieder des Verwaltungsrat stellen sich zur Wiederwahl für die Amtsperiode 2012 - 2015 zur Verfügung. Kenntnisnahme der Verwaltungsratsmitglieder als Gemeindevorteiler.
7. Wahl der Revisionsstelle  
Der Verwaltungsrat beantragt, die Revisionsstelle Treuhand Bezzola + Partner AG für weitere drei Jahre zu wählen.
8. Ausblick und Verschiedenes  
Im Anschluss an die Generalversammlung folgt ein Referat von Gian Gilli, Sportdirektor von Swiss Olympic und Leiter des Vereins „Olympische Winterspiele Graubünden“ betreffend Kandidatur Olympische Spiele 2022.

Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 11/12, sowie der Bericht der Revisionsstelle und das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Oktober 2011 liegen ab dem 14. September 2012 am Sitz der Gesellschaft auf.

Stimmabgabe sind ab dem 14. September 2012, Montag-Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr auf der Verwaltung der Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG in Scuol zu beziehen. Hierzu sind die Aktien oder ein rechtsgültiger Ausweis über den Aktienbesitz vorzuweisen. Bei Vertretung ist laut Art. 10 der Statuten die schriftliche Vollmacht des Aktieninhabers vorzuweisen. Eine Aufteilung von Aktienpaketen nur im Hinblick auf die Generalversammlung ist nicht statthaft.

Aktionärinnen und Aktionäre, welche erst am Tag der Generalversammlung anreisen, haben die Möglichkeit, ihren Stimmabgabe mit dem Nachweis ihres Aktienbesitzes (Aktien oder Banknachweis) am Samstag, 6. Oktober 2012 zwischen 13.00 und 15.00 Uhr auf der Verwaltung der Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent AG zu beziehen. Ohne Stimmabgabe ist der Zutritt zur Versammlung nicht gestattet.

Anschliessend an die Generalversammlung sind die Aktionärinnen und Aktionäre herzlich zu einem Nachtessen im Restaurant „La Charpena“ eingeladen.

Scuol, im September 2012  
Der Verwaltungsrat

**Gratis abzugeben**

**3 Arbeitstische**  
mit je 3 Schubladen

Breite: 120 cm, Höhe: 66 cm, Tiefe: 60 cm

Die Tische können während den Geschäftszeiten abgeholt werden.

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

**gammeterdruck**  
Die Druckerei der Engadiner.

**Ein Inserat wirkt – mit uns erst recht.**

Anzeigenverkauf und -beratung:

Publicitas AG, Via Surpunt 54  
Postfach 0255, 7500 St. Moritz  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

**publicitas**

**graubünden**  
176.785.447

# Ort der Kreativität und Begegnung

Gestalterische Kurse, Lesungen, Konzerte und noch mehr

**In Champfèr wird nächsten Samstag das «KuKuC» aus der Taufe gehoben, das neue Kultur- und Kurszentrum im Schulhaus.**

MARIE-CLAIRE JUR

Mit einer Tavolata, einem Konzert und einem Einblick in diverse kreative Workshops wird kommenden Samstag nachmittag ein neues Kulturzentrum fürs Oberengadin eingeweiht. Das «Kultur- und Kunstzentrum Champfèr», kurz «KuKuC» genannt, hat nichts mit dem Kulturzentrum für junge Einheimische zu tun, für das eine Arbeitsgruppe des Kreises derzeit noch Vorabklärungen tätigt. Es gründet vielmehr auf der Initiative einer Interessengemeinschaft, welche die seit vier Jahren «brach» liegende Schulliegenschaft in Champfèr vorübergehend einer neuen Nutzung zuführen will.

## Kurse und Workshops

Bis das Schulhaus eines Tages womöglich eine Talentschule beherbergt, soll es in erster Linie für schöpferische Kurse aller Art genutzt werden. «Wir fangen klein an», betont IG-Sprecher Alf Bolt. Klein heisst, dass vorerst mal vier Kurse angeboten werden, die abends und an Wochenenden stattfinden sollen und sich in erster Linie an Erwachsene richten. Es handelt sich neben einem Kurs für Kalligraphie (Lei-



Alf Bolt, Initiant des KuKuC, hofft, dass die Schulräume in Champfèr intensiv genutzt werden.

Foto: Marie-Claire Jur

tung Alf Bolt) um einen fürs Töpfern (Tanja Leipold), einen fürs Filzen (Fabia Caminada) und einen in Zithermusik (Hedi und Hans Eggimann). Diese Workshops finden in Räumlichkeiten im Parterre des Schulhauses statt, die

der St. Moritzer Gemeindevorstand den Initianten zur Verfügung stellt. Weitere gestalterische Workshops wie ein Radierkurs (Tiefdrucktechnik) und ein Bildhauerkurs sollen im Lauf der kommenden Monate noch dazukommen.

Mittelfristig möchte die IG – sofern die Schulräume hierfür noch zur Verfügung stehen – zusätzlich Sommer- oder Winterakademien organisieren, also intensive Workshops, die ein bis zwei Wochen dauern.

## Elterntreff

Neben diesen gestalterischen Kursen, von denen ein Teil schon an der Volkshochschule Oberengadin zu verfolgen war, will das «KuKuC» noch mehr anbieten. Vorab will es ein Ort der Begegnung sein. Für Gäste wie Einheimische, für Alt und Jung. Bolt und seine MitstreiterInnen würden es deshalb gerne sehen, wenn sich am Mittwochnachmittag ein Elterntreff im Schulhaus etablieren würde. Oder vielleicht eine Seniorengruppe dort regelmässig zusammenkäme. Auch die Jugend und die jungen Erwachsenen sollen dieses Zentrum nutzen können. «Das KuKuC ist auch ein soziales Projekt und für alle gedacht. Schliesslich gehört das Schulhaus, das von hiesigen Steuerzahlern finanziert wurde, der Allgemeinheit», sagt Bolt. Ausstellungen, Lesungen oder Konzerte sollen gemäss Bolt im Kultur- und Kunstzentrum Champfèr ebenfalls stattfinden. Und warum soll nicht auch ein ehemaliges Schulzimmer als Übungsraum von Musikbands genutzt werden können? – Die IG «KuKuC» ist gespannt auf Ideen aus der Bevölkerung.

Das Eröffnungsfest startet um 15.00 Uhr mit Workshops. Um 18.00 Uhr wird ein Apéro offeriert. Dann folgt die Tavolata (Anmeldung Tel. 079 259 82 54). Um 20.30 Uhr gibt's Live-Musik von «Veronica & The Red Wine Serenaders», die New Orleans Roots Blues spielen.

Weitere Infos: Tel. 081 833 12 45

## «Komplimente kosten nichts!»

Die Fotografen Steve McCurry, Jock Sturges und Amedeo M. Turello zeigten ihr Können

**Im Rahmen des Art Masters St. Moritz durften die Teilnehmer des Fotoworkshops McCurry, Sturges und Turello über die Schultern schauen. Sie verrieten ihre Tricks und Vorlieben.**

ALEXANDRA DONAT

Was kann man alles mit einer Fotografie einfangen? Wie bannt der Fotograf Gefühle auf das Foto? Wie schafft er es, dass das Modell trotzdem noch natürlich aussieht? Das zeigten die Starfotografen am vergangenen Wochenende den Workshop-Teilnehmern im Nira Alpina. «The expression of identity» – «Der Ausdruck der Persönlichkeit» ist

das Thema des Workshops. Dieses wird in den Bereichen der figurativen, der Porträt- und der Modefotografie aufgefasst.

### Provokation erwünscht

Im fünften Stock angekommen, hört man Kindergelächter. Jock Sturges sitzt am Boden und um ihn herum fünf Kinder. Die Ursache des Gekichers ist Sturges. Er zeigt den Kindern einen Zaubertrick mit einer Münze. Diese verschwindet jeweils aus seiner Hand. Fasziniert beobachten die Kinder, wie die Münze immer wieder verschwindet.

Immer mehr Fotografen strömen in den Raum und sehen dem Schauspiel belustigt zu. «Ich zeige den Kindern zuerst einige Magic Tricks, damit sie sehen, dass ich nett bin», sagt Sturges. Während er nun beginnt, die Kinder zu

porträtieren, erklärt er weiter, was für ihn wichtig ist. Der Hintergrund sollte so dunkel wie möglich sein, damit er nicht von den Personen ablenkt. Oder die Hände sollten auch auf dem Foto sein, denn sie sind für den Ausdruck interessant. «Compliments cost nothing! Komplimente kosten nichts! Man muss mit den Modellen sprechen und eine Reaktion provozieren», sagt Sturges.

### Beziehungen pflegen

Mit Kindern zu arbeiten ist einfacher als mit Erwachsenen, da diese immer besorgt sind über ihr Aussehen, so Sturges. Danach werden die 20 Leute in Dreiergruppen eingeteilt und «erhalten» je ein Modell. Alle sind konzentriert bei der Arbeit. Es klickt und klickt. Sturges geht von Gruppe zu

Gruppe und gibt Tipps, wie das Porträt besser wird.

«Ein Bild mit zwei Personen ist immer ein Bild derer Beziehung. Aber auch ein Bild der Beziehung der Personen zum Fotograf», so Sturges. Deswegen ist es sehr wichtig, dass der Fotograf immer spricht und Komplimente macht, damit sich die Person vor der Linse wohl fühlt. Nur so können gute Bilder entstehen.

### Auch ohne Technik klappt's

Auf der anderen Seite der Etage sprechen Turello und McCurry von ihren Erfahrungen bei Fotoshootings. Es ist ruhiger als auf der gegenüberliegenden Seite, wo die Kinder immer mutiger werden und ihre Hemmungen verlieren. Hier hören die Workshop-Teilnehmer gespannt zu, was alles bei ei-

nem Shooting schief gehen kann. Schliesslich zeigt Steve McCurry, wie er ein Modell fotografieren würde. Die junge Dame wird von ihm im leeren Restaurant an einem gedeckten Tisch in Szene gesetzt. Der Hintergrund ist dunkel und dezent. «Ich mag dunkle, schwarze Kleider, da sie das Gesicht strahlen lassen», sagt McCurry. In der Tat: Der dunkle Hintergrund, der schwarze Mantel und ihre schwarzen Haare umschmeicheln ihr Gesicht, so dass es besser zur Geltung kommt. Zudem muss man das Modell zu verschiedenen Emotionen und Ausdrücken animieren. «Ich brauche keine Technik. Das Bild stirbt oder lebt mit dem Modell», sagt McCurry weiter. Das ist leichter gesagt als getan und die Teilnehmer erkennen: Übung macht den Meister.



Die Kinder fühlen sich bald wohl im Blitzlichtgewitter.

Foto: Alexandra Donat



Sturges stellt die Beziehung der beiden Schwestern in den Vordergrund.

Foto: Jock Sturges



# Ein Australier «King of the Mountain»

St. Moritzer Match Race wird von einem Engadiner Neuling gewonnen

**Der Australier Keith Swinton gewann auf Anhieb sein erstes St. Moritz Match Race und nahm den begehrten Titel «King of the Mountain 2012» mit nach Hause. Bei Sonne und leichten Winden zogen die Finale viele Zuschauer an den St. Moritzersee.**



**Spektakulärer Segelsport im Kampf Boot gegen Boot am St. Moritzer Match Race, das diesmal vom Australier Keith Swinton mit seiner Crew gewonnen wurde.**  
Foto: Loris von Siebenthal

Konfuse Winde aus unterschiedlichen Richtungen und in unterschiedlichen Stärken verlangten den Skippers auf dem St. Moritzersee am Sonntagvormittag wieder all ihr seglerisches Können ab. Das französisch-australische Finale zwischen Mathieu Richard und Keith Swinton wurde dann aber im lang erwarteten Malojawind ausgetragen. Routinier Mathieu Richard, der das St. Moritz Match Race 2008 und 2010 gewonnen hatte, geriet im über fünf Matches ausgetragenen Finale zuerst in Rückstand, erkämpfte sich dann aber noch einen Entscheidungslauf. Dort liess er sich dann aber vom neun Jahre jüngeren Gegner schon in den taktischen Geplänkeln des Vorstarts ausmanövrieren und fand danach kein Rezept mehr zum Sieg.

Der Australier, der in der Round Robin noch vier Läufe verloren hatte, sicherte sich zusammen mit Olof Lundgren, Jakob Gustafsson und Ricky McGarvie damit bereits bei seinem ersten Auftritt auf dem St. Moritzersee den legendären Titel «King of the Mountain»

und die Siebprämie von 15000 Franken. Der Neuseeländer Laurie Jury hatte von Mittwoch bis Samstag die Round Robin dominiert und sich so direkt für das Halbfinale qualifiziert. In dem zog er gegen den späteren Sieger Swinton den Kürzeren.

Im kleinen Finale um Rang 3 konnte er auch gegen den Franzosen Pierre-Antoine Morvan nicht punkten und ver-

lor mit 2:0 deutlich. Die beiden Schweizer Boote von Eric Monnin und Jérôme Clerc standen am Finaltag nicht mehr im Einsatz. Beiden fehlte nach der Round Robin für ein Weiterkommen je ein Sieg..

Die Finals am Sonntagnachmittag wurden im Vergleich zum Vormittag druckvoller, schneller und lauter gesegelt, die Proteste waren auf der Zu-

schauertribüne und an Land sehr deutlich zu hören. Richard und Swinton schenken sich nichts und boten Match Racing der spannendsten Sorte. Alle Matches wurden extrem knapp entschieden und der kleinste Fehler wurde vom Gegner sofort ausgenutzt. Die Zuschauer honorierten die spannenden Duelle: Die Tribüne am Seeufer war bis auf den letzten Platz besetzt Trotz der

Wetterkapriolen und der unregelmässigen Winde bot St. Moritz erneut Segelsport vom Feinsten. Der Bergsee eignet sich für Match Racing bestens, wie der mehrfache America's-Cup-Teilnehmer Peter Gilmour gegenüber der Engadiner Post bestätigte: «Wer den America's Cup gewinnen will, muss zuerst nach St. Moritz kommen», sagte er an der Sailor's Night vom Samstag. (pd)



## Glänzender Beat Ritter Fünfter an der Duathlon-WM

Der Powerman-Duathlon in Zofingen hat schon grosse Tradition, das Rennen gilt auch als «Powerman Long Distance Duathlon World Championships». Am letzten Wochenende wurde der Anlass zum 24. Mal ausgetragen. Beim Hauptrennen vom Sonntag, das als Duathlon-WM zählte, dominierten die Belgier klar. Joerie Vansteelant gewann in 6:07.58,2 vor Rob Woestenborghs. Bei den Frauen war die Schwedin Eva Nyström in 7:05.48 die Schnellste. Ein glänzendes Rennen absolvierte der Pontresiner Beat Ritter. Der 35-jährige dreifache Familienvater hat sich in diesem Som-

mer in der Vorbereitung auf den Powerman konzentriert. Was sich auszahlen sollte. Beat Ritter wurde in ausgezeichneten 6:26.40 im Weltklassefeld hervorragender Fünfter. Er war damit hinter den zwei Belgiern, einem Dänen und einem Franzosen klar bester Schweizer. «Ich habe auf dem ganzen Weg Gott gedankt, dass ich so fit bin und habe mich so selbst nach vorne getrieben», sagte der erstmals in der Elite startende Pontresiner übergücklich im Ziel. Bild: Verdientes Bad für Beat Ritter nach dem 5. WM-Rang im Duathlon in Zofingen. (ep)

## Buchli wird Vize-Schweizermeister

**Mountainbike** Nach dem grossartigen Sieg am Nationalpark Bike-Marathon hatte sich der in Samedan wohnhafte Lukas Buchli einiges für die Marathon-Schweizermeisterschaft in Moutier vorgenommen. Schlussendlich musste er sich am Wochenende nach 90 Kilometern und 3000 Höhenmetern auf drei Schlaufen rund um Moutier nur dem zweifachen Weltmeister Christoph Sauser geschlagen geben. Lukas Buchli gewann mit 52 Sekunden Rückstand den Vize-Schweizermeistertitel.

Seinerseits brachte er über eine bzw. zwei Minuten Vorsprung auf die stärksten Verfolger Urs Huber und Thomas Stoll ins Ziel. Damit bestätigte Buchli seine gute Form und die hervorragende Saisonbilanz. Mindestens fünf Fahrer hatten sich im Vorfeld der Mountainbike-Marathon-Schweizermeisterschaft Chancen auf den Titel ausgerechnet. Dazu zählte auch Lukas Buchli. Mit dem Vize-Schweizermeistertitel hat er hinter einem starken Christoph Sauser das Optimum herausgefahren. (nba)

## Fallet Leader im Matchcup Pistole

**Pistolenschiesen** Auch nach der dritten Hauptrunde des diesjährigen Matchcups Pistole bleibt Elmar Fallet aus Müstair Leader im B-Programm 50 Meter. Im A-Programm 50 Meter hat Paul Schneider, Rhäzüns, den Spitzenplatz zurückerobert.

Fallet siegte im B-Programm mit 577 Punkten dank eines höheren Einzelresultates vor dem punktgleichen Ignaz Cadosch (Rhäzüns) sowie René Fasser (Müstair, 576). Im A-Programm setzte

sich Schneider mit 535 Punkten durch. Im Standard-Programm musste Guido Zellweger (Zernez) seine Führungsposition an Dumoulin abtreten. Dumoulin siegte mit 553 Punkten vor Marco Flütsch (St. Antönien, 551) und Zellweger (548).

Im C-Programm gewonnen hat Dumoulin mit 571 Punkten vor Flütsch (569). Die Finals werden im Oktober im Schiessstand Chalavaina in Müstair ausgetragen. (vzi)

Reklame

Das **Grösste** am stockercenter ist: **Wir geben Stoff für mehr Ambiente.**



Masanserstrasse 136  
7001 Chur  
Tel. +41 (0)81 354 95 00  
www.stockercenter.ch

**stockercenter**

Tagvorhang genäht, div. Farben, bis H 290 cm

**decora**  
für Vorhänge & Stoffe

Kracherpreis:  
ab Fr. **49.-**  
pro Stoffmeter

**flura**  
für Parkett & Boden

Heimtextilien- & Bodenbelägewochen:  
**3. bis 29. September**

Wollberber  
Chelsea Teppich

Kracherpreis:  
Fr. **56.-/m<sup>2</sup>**  
inkl. Verlegearbeiten

Die richtige Einrichtung macht Räume gemütlich. Im stockercenter finden Sie 6 Wohn-Profis und weitere Experten fürs Planen, Einrichten & Wohnen.

**möbel stocker**  
für Möbel & Einrichtungen

**decora**  
für Vorhänge & Stoffe

**flura**  
für Parkett & Boden

**NEGRA**  
für Teppiche & Pflege

**PERLUCE**  
für Innen- & Aussenleuchten

**walker**  
für Küche, Bad & Innenarchitektur

# Il plü grond utschè dal muond a S-chanf

In visita sül bain da strüzs

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Samedan

Causa cha las lavuors da la surtratta sisom vegnan realisesas es la rundella Sper l'En serreda per mincha trafic e que düraunt las nots dals

**4 als 5 settember 2012**

scu eir dals

**5 als 6 settember 2012**

adüna a partir da las 19.00.

Il **Bus d'Engiadina** fo sieu servezzan tar las fermativas da Ariefa, Golf, Staziun be fin a las 19.30. Per plaschair guardar las affischas tar las fermativas respectivas.

Düraunt las nots dals 6 als 7 e dals 7 als 8 settember 2012 vain freseda la marcaziun illa surtratta. Il trafic vain dirigi sün ün viel.

Düraunt quistas nots esi da quinter cun disturbis da canera. Las lavuors paun gnir effectuadas be scha l'ora es sütta. Tar trid'ora staun las lavuors gnir spustedas.

Grazcha per l'incletta.

Viafier Retica SA ed

Uffizi da fabrica da Samedan

176.785.808

**Ün hobi tuottafat agen han**

**Erwin Lenz e Silvio Pinggera da S-chanf. Els tegnan daspö ot ons sün lur bain strüzs da la razza da culöz grisch.**

Causa ün'emischiun illa televisiun han ils duos amis Erwin Lenz e Silvio Pinggera da S-chanf gnü l'idea ch'els pudesan provar dad allevar strüzs. Dit e fat: Uschè han els avant ot ons tscherchè ün toc terrain e fat la dumonda per fabricar sün quel üna chamonna chi serva sco stalla. «Per allevar quists uschels specials vaina gnü da frequentar differents cuors per survgnir il permiss per tgnair bes-chas sulvadias», quinta Erwin Lenz. Mincha duos ons vain controllà il bain da l'Uffizi chantunal per la legislaziun da mangiativas e per la sandà da bes-chas. Pro quellas controllas vegna guardà scha'ls uschels han avuonda spazi per as mover, il stadi general da la sandà da la bescha, il pavel e'ls övs chi vegnan vendüts.

**Ün utschè chi nu sa svolar**

Il strüz appartegna pro la famiglia da l'utschè curridur. Las alas sun dret

## Üsanzas d'Engiadina giò la Bassa

**Cultura** Düraunt il mais settember ex-puona l'artista Elena Denoth da Zernez sias ouvras a Richterswil i'l chantun Turich. Duos temas principals caracteriseschan la lavur artistica da Denoth: il muond müravglius da la natüra e da las bes-chas e las üsanzas engiadinais. «In meis temp liber n'haja cumanzà a pitturar sco hobi e sco egualisaziun da las lezchas da famiglia», disch l'artista. Ils prüms ons pitturaiv'la sün lain e pür plü tard s'ha sviluppa seis agen stil cun culuors d'acril sün taila. Eir il stil modern ed abstract fascinescha a l'artista. «La fantasia nu cugnuscha ingüns cunfins, e perquai pitturi meis purtrets in differents stils», agiundscha'la. Ella pittura cun culuors fich fermas fin culuors fich cleras, chi dependa adüna co ch'ella as sainta, declera l'artista. Da l'on 2005 ha Elena Denoth frequentà üna scoula in Germania per d'vantar magistra d'una tecnica da pittura in öli. Eir las tecnicas da stampar tilla fascineschan: Sia prüma litografia ha ella creà dal 2009.

L'exposiziun i'l atelier-inspiration, Poststrasse 31, Richterswil cumainza ils 5 settember e düra fin als 22 settember. (anr/rd)

## Bler da far per la protecziun civila

**Scuol** Il battagliaun da protecziun civila Capricorn ha fat servezzan l'eivna pasada intuorn Scuol. Cun blier ingaschamaint sun gnüts rumits ils ultims stizzis e dons dal greiv inviern passà. Tenor üna comunicaziun da pressa sun gnüdas rumidas vias da chaminar in direzziun Motta Naluns e Val S-charl e per part dafatta schlargiadas. Per mantener la sgürezza süllas vias da chaminar ha la protecziun civila in collavuraziun cul Uffizi forestal da Scuol schmers singuls böschs.

Il battagliaun Capricorn es gnü fundà avant trais ons. El es staziunà a Cuaira, es però movibel ed adüna disponibel per lavurar e sustegner las regiuns in cas da catastofas. Il servezzan da protecziun civila es gnü reorganisà düraunt ils ultims ons ed adüna dacheu optimà tenor las incumbenzas actualas. (protr.)



Erwin Lenz (davantvart) e Silvio Pinggera da S-chanf vivan daspö ot ons cun e per lur strüzs.

fotografias: Romana Duschetta

**Publicaziun ufficiale**  
Cumün da Scuol

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patruna da fabrica:** Häfeli Schmid  
Architekten AG  
Binzstrasse 23  
8045 Zürich

**Proget da fabrica:** – sbodamaint  
chasa nr. 702  
– chasa nouva cun abitaziuns

**Lö:** Motta Pitschna

**Parcela nr.:** 1791

**Zona d'utilisaziun:** Zona d'abitar W2

**Temp da publicaziun:** 4 settember fin  
24 settember 2012

**Exposiziun:** Düraunt il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit düraunt il temp da publicaziun al cussagl cumünal

Scuol, als 4 settember 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.785.818

**Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.**

Per abunamaints:  
tel. 081 837 90 80 obain  
tel. 081 861 01 31,  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

grondas, e sco pro tuot quella gruppa d'utschels, nu sun las alas adattadas per svolar. Impè da quai servan las alas per far sumbriva e per tgnair l'equiliber cur chi cuorran. Las chommas dal strüz sun fich lungas e la musculatura es enorm ferma. Uschè sun els buns da cuorrer üna sveltezza fin a 70 kilometers l'ura. Ultra da quai pona dovrar las chommas per as dostar e quai dond pajadas. Cun las griflas, chi sun ulteriuras armas dal

strüz, pon els blessar fermamaing a bes-chas plü grondas o eir a persunas.

**Ün prodot natural e san**

L'öv e la charn dal strüz nu cuntegnan bod ingün colesterin. Il strüz as nudrischa dad erba, flus, puolvra da ragischs e türcha. Cün ün bögl da 14 meters lunghezza reciclescha l'utschè seis pavel optimalmaing. Els maglian fin duos kils nudritüra al di. Eir il cuntgnü d'ün öv es

in congual cun ün öv da giallina 24 fin 32 voutas plü grond e paisa tanter ün kil e mez fin duos kils. «In relaziun cul corp sun ils övs plüchöntsches pitschens», ha dit il paschiunà allevatur Lenz. Ün strüz masculin crescha fin duos meters e mez ed ha ün pais da bundant 120 kils. Las femnas invezza han üna lunghezza tanter 175 e 190 centimeters e paisan in media bundant 100 kils. (anr/rd)

## Scuol e Zernez as partan il «Engadina Classica»

Müdamaints considerabels pro las «eivnas da musica da Zernez»

**Davo trais ediziuns da las «eivnas da musica da Zernez» han ils responsabels müdà nom e concept dal festival da musica classica. Nouv han lö ils concerts classics a Zernez ed eir a Scuol.**

JON DUSCHLETTA

Tanter ils 5 e 9 settember han lö il rom dal «Engadina Classica» divers concerts da musica classics in Engiadina Bassa. Il «viadi circular tanter musica e natüra» spordscha in sonda, ils 8 settember, ün di special, dedichà al renomnà, real «Concertgebouw Orchestra, Amsterdam». Tschinch solists d'instrumentals da tola dal «Koninklijk Concertgebouwkest (KCO) Amsterdam» invidan a las 11.00 a tuot ils interessats ad üna prova averta i'l Auditori dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) a Zernez. Il quintet cun Jaap van der Vliet (corn), Bert Langenkamp e Wim van Hasselt (trumbetas), Jörgen van Rijen (posauna) e Perry Hoogendijk (tuba) concertescha lura a las 20.30 a Scuol illa Baselia San Geer. Quista rapreschantaziun esclusiva ha ragischs illa relaziun dal anteriur dirigent dal KCO Willem Mengelberg cun l'Engiadina Bassa. La Villa Mengelberg in Zuort d'eira fin dal 2009 üna residenza per giuvens musicists e gniva ad-



La giuvna pianista Beatrice Magnani as preschainta al «Engadina Classica».

ministrada da la fundaziun Mengelberg. Dal 2010 es gnü vendü tuot il bain immobiliar a Peter R. Berry da San Murezzan. La relaziun tanter il directer artistic d'«Engadina Classica», Oscar Gulia, e'l dirigent actual dal KCO, Mariss Jansons, es restada. Quista relaziun dà andit per ün ulteriur inscunter cun musicists our dal ravuogl da quist orchester, nominà d'incuort dal magazin «The Gramophone» sco megllder orchester dal muond.

**Trio Broz e Beatrice Magnani**

Oscar Gulia, pianist e magister da musica, es daspö il cumanzamaint il «Spiritus rector» dal festival. Cün sias vastas colliaziuns i'l muond da la musica classica, ha el düraunt ils ultims ons pisserà per ün nivel musical extraordinari. Sül program da quist on figüreschan sper las stailas hollandaisas dal KCO il Trio Broz e la pianista taliana Beatrice Magnani.

L'«Engadina Classica» cumainza in marcurdi, ils 5 settember, a las 20.30 a Scuol i'l Hotel Belvédère cun ün concert per trio d'instrumentals a corda e clavazin da Wolfgang Amadeus Mozart. Il Trio Broz as cumpona dals trais fradglis Barbara (violina), Giada (viola) e Klaus (violoncello). Accompagnats vegnan els da la pianista taliana Giusi Groppuso. Quist concert vain repeti, in venderdi, ils 7 settember, a las 20.15 i'l auditori dal PNS a Zernez.

Ün concert da clavazin cun ouvras da Frédéric Chopin e Sergei Rachmaninoff da la pianista Cremonesa Beatrice Magnani ha lö gövgia, ils 6 settember, a las 20.30 i'l Hotel Belvédère a Scuol e dumengia, ils 9 settember, a las 20.15 i'l auditori a Zernez. Per pussibilitar als scolars da la Scoula da Musica Engiadina Bassa/Val Müstair la visita da concerts classics dad ot nivel, es gnüda inoltrada üna sporta speciala cun ün'entrada a predschs redots per els e lur genituors. Ulteriuras informaziuns: www.engadinaclassica.com

## Vain il curaschi premio cul premi solar?

Proget «S-chodamaint sün distanza» a S-chanf

**Sgürer l'andamaint dal egen affer pensand a lungia vista, uschè as pudess circumscriber la motivaziun da Simon Salzgeber da S-chanf in connex cun sieu s-chodamaint sün distanza.**

JON DUSCHLETTA

D'incuort ho la vschinauncha da S-chanf fat bun in sia radunanza cumünala ün contrat da servitüt chi pussibiltescha a Simon Salzgeber da cuntinuer cul schlargiamaint dal s-chodamaint sün distanza. La decisiun dal suverau da S-chanf es gnieu fat bun sainza cunt-travuschs e conceda il dret da passagi cun lingias da furniziun tres ils quartiers Bügl Suot, Straglia Cadonau e Somvih. Cotres vain pussibilto a la ditte Salzgeber da cuntinuer cullas lavuors d'installaziun dal s-chodamaint sün distanza.

Scu cha Simon Salzgeber, marangun ed impressari da S-chanf, ho declaro, sun hoz tachos raduond 30 stabilimaints e chesas vi da la rait dal s-chodamaint. 14 da quels haun retrat fin cò chalur ecologica per lur s-chodamaints. Scha'ls böts da Salzgeber s'accumplechan, lura stuvess bastair la produziun d'energia regenerabla in ün stedi finel pel consüm d'almain 350 chesas d'üna famiglia. Quist pass dumanda però l'investiziun in üna seguonda pigna ed ün seguond filter electronic chi augmantaro la prestaziun dad hoz 900 kilowatts ura sün 2900 kilowatts ura. «Nus vulains cuntinuer cul plan pass per pass» disch Salzgeber. Tschinch milliuns francs ho'l investieu fin hoz, almain trais milliuns francs impü dess gnir a custair il proget finel. Ün proget curaschus, ma la situa-

ziun d'energia lascha in general penser positiv a Salzgeber. «Il futur dependa fermamaing dal svilup dal franc svizzer e dal svilup dal predsch dal öli». Intaunt cha'l franc pera d'esser suot controlla, restaro il predsch dal öli ina-vaunt ün factur melsgür ed explosiv.

### Nomino pel premi solar

Sper l'adöver da s-chart da lain - na scu ultim eir per as deliberer dal egen s-chart da la maranguneria - craja Salzgeber ferm vi da l'energia solara e sia importanza pel futur energetic. La halla da produziun da la maranguneria ho installo sül tet e sülla fatscheda vers süd implaunts solars termics in üna surfatscha da 609 m<sup>2</sup>. Quist implaunt solar vain sustgnieu da duos pumpas da chalur ed es tacho directamaing cul s-chodamaint sün distaunza. Quist fat pussibiltescha üna gestiun alternanta da las duos tecnologias. La halla porta l'etichetta d'energia «Plus Energie», vül dir ch'ella produia dapü energia cu l'egen adöver. «La produziun annuela es trais voutas pü ota cu l'egen adöver» declera Salzgeber.

Scu cha Michèle Lötscher da la «Solar Agentur Schweiz» ho cunfermo invers la «Posta Ladina», es la ditte Salzgeber cun sieu implaunt d'energia regenerabla gnieu nomino pel «Premi solar svizzer 2012» illa sparta «Implaunts». La surdeda dal premi solar ho lö als 19 october a Spreitenbach.

Sper il proget da Simon Salzgeber sun gniesu nominos eir auncha trais oters progets da la regiun: Il fabricat nov da la famiglia Andreas ed Uorschlina Beer a Zernez e la sanaziun energetica da la chesa Malloth Holzbau a San Murezzan illa sparta «Stabilimaints». Inavaunt illa sparta «Implaunts» es nomino eir la produziun da vapor per l'elavuraziun da lat da la Latteria Engiadinaisa a Bever.



Chod net ed agreabel our da zipplas da lain ed energia solara. Simon Salzgeber invia l'energia per la buna conscienzavers las chesas.

Fotografia: Jon Duschletta

## Ün redaquent 2011 allegraivel per Susch

**Susch** La radunanza cumünala da Susch ha acceptà in gövgia saira il redaquent 2011. Il quint curraint 2011 serra pro entradas da 2,6 milliuns e sortidas da 2,1 milliuns francs cun ün guadogn da raduond 519'000 francs. Il quint d'investiziuns dal cumün da Susch preschainta expensas da 229'000

francs ed entradas da 467'000 francs. Causa il resultat allegraivel dal quint curraint s'amunta il chapital agen per la fin da l'on da gestiun sün raduond 1,33 milliuns francs.

Il cashflow dal cumün da Susch dürant l'on 2011 importa 780'000 francs. (nba)

## Sustegn pel giubileum dal Parc Naziunal

Zernez ha decis üna contribuziun vi dals cuosts da festa

**Dal 2014 festagescha il Parc Naziunal Svizzer il giubileum da 100 ons. Ils cuosts da giubileum s'amuntan a trais milliuns francs. Il cumün da Zernez sustegna las festivitats cun 50 000 francs.**

NICOLO BASS

Las festivitats dal Parc Naziunal Svizzer pel giubileum da 100 ons han lö in tuot la Svizra e per üna gronda part eir a Zernez. I'l cumün principal da Parc Naziunal Svizzer ha lö tanter oter ün gö liber sülla prada davo la chasa da scoula. Ils respunsabels dal Parc Naziunal Svizzer fan quint per las festivitats principalas cun cuosts da raduond 400'000 francs. Tuot ils cuosts da giubileum s'amuntan a raduond trais milliuns francs.

Sco cha la radunanza cumünala da Zernez es gnüda orientada in venderdi passà, profita il cumün da Zernez sco porta e lö principal dal Parc Naziunal Svizzer fich ferm da las activitats da giubileum impustüt sül sector da marketing, ma eir illa gastronomia e hotellaria. Per muossar solidarità ha la supranza cumünala propuonü a la radunanza cumünala da contribuir l'import da 50'000 francs als cuosts da giubileum. «Cun quist import vulain nus eir signalisar l'importanza dal parc pel cumün da Zernez», ha orientà il president cumünal, Renè Hohenegger, in radunanza.

La radunanza cumünala ha in seguit deliberà cun unanimità da vuschs il credit da 50'000 francs sco contribuziun cumünala vi dals cuosts da las festivitats pel giubileum da 100 ons chi ha lö dal 2014.

### Massa bler'aua illa sarinera a Brail

La radunanza cumünala da Zernez ha implü approvà ün credit da 170'000 francs per la prüm'etappa d'investiziuns ill'infrastructura publica a Brail. Il plan general da drenascha Brail vain perseguità daspö blers ons. Illa discussiun intuorn la renovaziun respectivamaing il rimplazzamaint da la sarinera da Brail han ils respunsabels dal cumün stuvü constatar, chi cula massa bler'aua meteora illa chanalisaziun ed uschè eir illa sarinera. Per schoglier quist problem ha il cumün previs sco prümamassa da fabricar la lingia meteora Ils Muots a Brail. Uschè po gnir separada fingià üna gronda part da l'aua netta chi cula actualmaing tras la sarinera. Ils cuosts previsibels s'amuntan a 170'000 francs. L'import da 150'000 francs d'eira fingià previs i'l plan da finanzas 2012. La fabrica dess gnir realisada amo quist on. Uschè vül il cumün da Zer-

nez schoglier il problem da massa bler'aua illa sarinera.

Implü ha la radunanza cumünala decis da vender üna parcella a Brail illa zona d'abitar da 588 m<sup>2</sup> per 235 francs al m<sup>2</sup> ed üna parcella illa zona d'ulteriur terrain cumünal da 146 m<sup>2</sup> per 60 francs al m<sup>2</sup> per üna surfabricaziun privata. Per resguardar il svilup actual da terrain da fabrica general ha il cumün da Zernez dozzà il predsch da vendita da terrain d'abitar da actualmaing 200 francs al m<sup>2</sup> sün 235 francs al m<sup>2</sup>. Cun unanimità da vuschs es gnü approvà il contrat da vendita in radunanza cumünala.

### Proget «Zernez energia 2020»

Il president cumünal da Zernez, Renè Hohenegger, ha infuormà in occasiun



Il cumün da Zernez sustegna las festivitats intuorn il giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer cun 50 000 francs.

da la radunanza cumünala da venderdi passà a regard il proget «Zernez energia 2020».

Cun quist proget prevezza il cumün da Zernez da's deliberer da material d'arder fossil fin dal 2020 e da lantschar per l'on 2014 ün proget chi vaglia sco regal a la natura in vista al giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer. Cun agüd da la scoul'ota ETH a Turich vül il cumün chattar soluziuns e vias per s-chaffir megldras fuormas per l'energia futura.

Implü ha la supranza cumünala orientà a regard la zona da planisaziun chi'd es gnüda relaschada als 30 lügl. Cün quista zona da planisaziun vül Zernez guadagnar temp per schoglier la problematica intuorn las seguondas abitaziuns.

## Ils Battafös han inscuntrà il silvicultur

**Engiadin'Ota** Es il mister dal silvicultur da revier uschè romantic scu ch'el vain descrit e dechanto in romans e chanzuns? Sper il contact e la relaziun cul god sves, cun sieus essers vivaints e cullas appariziuns misticas stu il silvicultur s'occupar da bgera bürocrazia. Que es sto üna part dal tema cha Corado Niggli, il silvicultur da revier da las vschinaunchas da Segl e Silvaplana, ho tschernieu per l'excursiun da la saira als 17 avuost 2012. Quels chi s'haun partecipos saun, cha que es sto üna saira da sted da bellezza. Il tramut dal sulagl davousvi il Polaschin, il gö da glüsch e sumbriva traunterour la boscha, l'udur dal respir dal terrain, que sun be ün pèr detagls da la spassageda tres il God Mez.

In god nun es que adüna uschè paschaivel, pustüt na cun strasoras e cur cha lavinas imnatschan. Il silvicultur

stu esser sül post in da quellas situaziuns. Statisticas documenteschan cura ed inua cha sun gnidas giò lavinas, scha sun gnidas giò da se u stedas sagliantedas, que sun infurmaziuns instructivas. A Surlej, inua cha glivra il lift da Cristins, sto uossa ün indriz sumgiaint ad ün grand funsch, ün uschedit «Avalancheur». Il silvicultur Corado Niggli ho declaro detagliedamaing la funcziun per schluppetter giò lavinas davent da lo. Las lafetts svoulan culla forza dad ajer cumprimo ed apaina cha tuochan la terra, vül dir la naiv, explodeschan ellas e la lavina vess da's stacher. L'avalancheur da Surlej po gnir drizzo sün ses differents puncts predestinos per lavinas. Cura gnarol seriusamaing in funcziun?

La senda dal Crap Alv maina speravi il grand reservuar d'ova Crap Alv. Pösts auncha tuottafat novs per üna saiv

sun ils resultats da reglamaints novs. Quels prescrivan cu cha las zonas dals reservuars d'ova stöglian gnir protettas cun saivs da differentas distanzas. As vezza cha'l silvicultur stu adüna darcho ler cronicas, rapports, reglamaints, concepts e ledschas, stu surpiglier novs dovairs e seguir als uordens dad uffizis ed instanzas. Però ils gods da muntagna, lur istorgia, lur infurmaziuns, lur viver in simbiosa restaron il muond dal silvicultur.

Da romantica as po discuorrer cur cha's riva tar la chamanna Paravicini immez il god. Udur da füm e da liangias, üna glüschina our dal s-chür, üna allegra cumpagnia da Battafös da duos fin ochaunt'ans, que l'an 2012 cur cha raketes sun rivedas sül Mars e cha's craja cha tuot saja be pü nostalgia. Tredaschin ho dit: «In ün an, in ün an...»

Anita Gordon

# ENGADINER GEWERBESSEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND  
IHRE PROFIS



**Einfach besser sehen.**

*Christina Müller*

OPTICA CLINÖZ  
STRADUN 7500 SCUOL  
Tel. 081 864 99 77 www.muelleroptica.ch

**RBT**

**Ihre kompetenten Berater für**

- Revision – Wirtschaftsprüfung
- Treuhand – Rechnungswesen – Controlling
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung – Unternehmensnachfolge

Eidg. zugelassene Revisionsexperten

RBT AG – Via Mulin 4 – 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 833 42 76  
Fax +41 (0)81 833 19 17  
E-Mail: info@rbt.ch – Web: rbt.ch

*Ebnetter & Biel S.A.*

SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN,  
BETT- UND TISCHWÄSCHE,  
KINDERKLEIDER, HANDEMBROIDERIES

Plazza da Scoula 8, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69  
E-Mail: ebnetter.biel@deep.ch, www.ebnetter-biel.ch

Tischdecken und Tischsets  
Frottier- und Bettwäsche  
Taschentücher, Nachthemden  
Kinderkleider

*the red legends*



In St. Moritz  
Celerina & Samedan  
Via Stredas 14 - 7500 St. Moritz  
+41 (0) 81 830 01 01  
www.skischool.ch

**Baby Rose Engadin**

**Bereits neu eingetroffen:  
Winterbekleidung**

Via da la Staziun 38  
CH-7504 Pontresina  
Telefon +41 (0)81 834 57 00  
Fax +41 (0)81 834 57 01  
E-Mail br@babyengadin.ch  
www.babyengadin.ch




VIVA-Ferien, Reisebüro, Via Maistra 41, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 08 00, info@viva-ferien.ch, www.viva-ferien.ch

## 20 Jahre VIVA-Ferien

### Liebe Engadinerinnen, liebe Engadiner

Welche Verlockung! Abschalten, entspannen, Neues entdecken, alte Erlebnisse wieder auffrischen – Ferien!

VIVA-Ferien, das etablierte Reisebüro in St. Moritz darf bereits seit 20 Jahren traumhafte Ferienwünsche erfüllen.

In all diesen Jahren haben wir viel erlebt, viel bewegt und tolle Momente für die schönsten Tage im Jahr organisieren dürfen. Für uns eine fantastische und interessante Berufung.

### Wer sind wir?

Wir, das sind die Gründer und Inhaber von VIVA-Ferien, Heini & Sylvia Gantenbein, zusammen mit unserem langjährigen Reiseprofis Nicole Giger sowie Deborah Caproni, unsere Ferienwohnungs-Verantwortliche. Gerne empfangen wir Sie in unseren hellen Räumlichkeiten an der Via Maistra 41 in St. Moritz-Dorf. Wir nehmen uns Zeit für Sie, denn bei uns steht die Beratung an erster Stelle.

1992 wurde VIVA-Ferien als Reisebüro und Ferienwohnungs-Vermietung in St. Moritz gegründet und ist Mitglied des Schweizerischen Reisegarantiefonds. Seitdem widmen wir uns der Planung der sonnigsten Tage im Jahr. 1997 entwickelten wir die erste Website für die Ferienwohnungs-Vermietung im Engadin, ein grosser Meilenstein.

### Mehrwert dank VIVA-Ferien-Beratung

Die Technologie entwickelt sich rasant, das Internet ist schnell und bequem. Trotzdem bleibt der Mensch für unsere Dienstleistungen im Mittelpunkt. Man will ja die wohlverdienten Ferien nicht dem virtuellen Zufall überlassen. Eine professionelle Beratung für spannende Reisen oder die Buchung einer gemütlichen Ferienwohnung ist der verlässliche Ausgangspunkt für grossartige VIVA-Ferien. Möchten Sie mehr über das Reiseziel erfahren, Zusatzinfos aus Erfahrung erhalten und von persönlichem Know-how profitieren? Das kann VIVA-Ferien – Ihr Reisebüro. Da ist Mehrwert drin, den wir bieten.

VIVA-Ferien offeriert die ganze Palette an Ferien und Reisen, ob individuell oder in einer Gruppe. Wir arbeiten mit Reiseveranstaltern und Spezialisten weltweit, und wir haben für jedes Budget ein konkurrenzfähiges Angebot, sei es in CHF oder Euro. Darf es ein spezielles Airline-Ticket an Ihre Traumdestination sein? Haben Sie einen ausgefallenen Sonderwunsch? Wir erfüllen ihn gerne.

Unser VIVA-Ferien-Team hat insgesamt 72 Länder auf allen fünf Kontinenten bereist. Reisen organisieren ist unsere Berufung. Wohin führt die Reise? Wohin dürfen die VIVA-Ferien gehen? Badeferien, Citytrips, Kulturreisen, auserlesene Rundreisen, Abenteuer, Kreuzfahrten, Aktivferien, Safaris. Wir wissen Bescheid von Australien bis Zypern. Möchten Sie die Unterwasserwelt entdecken oder mit einem Mietwagen/Camper unterwegs sein? Sprachen lernen oder surfen/kiten – oder beides? VIVA-Ferien garantiert Ihnen Kompetenz und Herzblut.

### «Nie aufhören, neugierig zu sein»

Kilimanjaro, Sydney, Malediven, USA? Oder doch lieber nach Italien, Prag, Mallorca, Engadin? Richtig – wir haben auch rund 70 Ferienwohnungen in St. Moritz und Celerina, die wir vermieten.

Incoming ins Engadin, Outgoing in die ganze Welt, nah und fern, VIVA-Ferien ist seit 20 Jahren auf der Reise.

Wir freuen uns auf Sie. Denn Sie wissen ja, «Nie aufhören, neugierig zu sein» ist auch unser Motto.

Herzliche Grüsse

Das VIVA-Ferien-Team

Heini Gantenbein  
Sylvia Gantenbein  
Nicole Giger  
Deborah Caproni



**20 Jahre Reisebüro**



**Seit 20 Jahren  
für Sie auf Reisen.**

Reisebüro VIVA-Ferien, Via Maistra 41  
7500 St. Moritz, Tel. 081 833 08 00

**ROCCA ZGRAGGEN**

Gastromaschinen  
Curtinella  
CH-7524 Zuoz  
Tel. 081 854 22 77  
Fax 081 854 11 28  
www.rocca-zgraggen.ch



**Butia d'or**

**Grosse Auswahl an Steinen  
vom Engadin,  
z. B. Bergell, Julier, Albula,  
Poschiavo usw.**

Atelier für kreativen Schmuck  
Plazzet 9, 7503 Samedan, 081 852 52 50

*Buntats da la regiun*



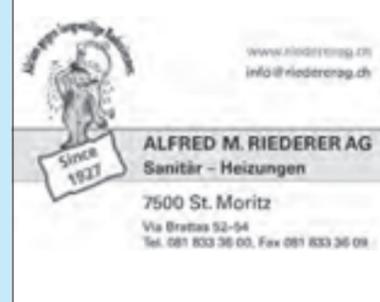
*specialitats engadinaisas*

Hauseigene Wurst-, Wild- und  
Grillspezialitäten  
Partyservice mit Zeltvermietung

CH-7554 Sent | 081 864 86 50 | frisch-wild.ch

**ALFRED M. RIEDERER AG**  
Sanitär – Heizungen

7500 St. Moritz  
Via Brettas 52-54  
Tel. 081 833 36 00, Fax 081 833 36 08



## Klare Niederlage für den FC Celerina

**Fussball** Am dritten Spieltag der 3.-Liga-Meisterschaft war der FC Celerina beim FC Thusis-Cazis zu Gast. Nach den ersten zwei Runden befinden sich beide Teams im Tabellenkeller. Beim FC Thusis-Cazis ist dies ein sehr ungewohntes Bild, da die Mannschaft in den letzten Saisons meistens um die oberen Plätze mitspielte. Die junge Celeriner Mannschaft hat in den ersten Partien zwar sehr gut gespielt und mithalten können, jedoch gab es bis jetzt nur einen Punkt.

Nach dem Dauerregen präsentierte sich das Spielfeld in Cazis in einem schlechten Zustand. Beide Teams hatten Mühe, den Ball zu kontrollieren und versuchten es mehrmals mit langen Bällen, um die Defensive zu überraschen. In der 20. Minute war es aber ein Ballverlust der Celeriner Defensive, der die Führung für die Heimmannschaft ermöglichte. Diese Führung hätte eine Viertelstunde später erhöht werden können, denn der Schiedsrichter entschied nach einem Foul im Strafraum korrekt auf Elfmeter. Insgesamt wurde der Strafstoß dreimal wiederholt (!). Beim ersten Versuch parierte FCC-Keeper Bosco Bozanovic den Schuss, jedoch bewegte er sich zu früh und der Penalty musste wiederholt werden. Der zweite Versuch landete im Tor, aber da der Schiedsrichter den Ball noch nicht freigegeben hatte, musste der Schütze ein drittes Mal antreten. Der dritte und letzte Schuss flog dann über das Torgehäuse. Die Partie wurde dann von Minute zu Minute härter umkämpft und der Schiedsrichter hatte alle Hände voll zu tun.

In der zweiten Halbzeit drehte der Gastgeber auf und zeigte dem FCC seine Grenzen auf. In der 55. Minute vollendete der FC Thusis-Cazis einen Konter zum 2:0 und 20 Minuten später fiel dann das dritte Tor. Zwischen den beiden Treffern gab es die einzige Celeriner Chance zu vermelden. Diese erarbeitete sich Patrick Barros, doch sein Schuss war zu schwach und war keine Gefahr für das gegnerische Tor. Ab der 77. Minute spielte der FCC dann nur noch mit zehn Mann, nach der gelb-roten Karte gegen Abwehrspieler Franz Andrinet. Fünf Minuten später gab es wieder einen Penalty für die Heimmannschaft. Diesmal gab es keine Kuriositäten und der Schütze erzielte das vierte Tor zum Schlussresultat von 4:0.

Nachdem man in den ersten beiden Partien gut mithalten konnte, war die Niederlage gegen Thusis-Cazis verdient. Das FCC-Team fand während des Spiels kein Rezept und konnte kaum Akzente setzen.

Die Celeriner befinden sich auf dem zweitletzten Tabellenrang und brauchen nun möglichst rasch ein Erfolgserlebnis, um wieder in Schwung zu kommen. Die nächste Gelegenheit gibt es nächsten Sonntag um 15.00 Uhr beim Heimspiel gegen den FC Sargans auf dem Sportplatz San Gian in Celerina. (nro)

Der FC Celerina spielte mit: Bosco Bozanovic, Dennis Miozzari, Gian Luca Gehwolf, André Gubser, Amos Sciuchetti, Severino Döbeli, Daniel Rodrigues, Joel Cabral, Reto Bezzola, Silvan Käser, Enrico Motti, Franz Andrinet, Patrick Barros, Gregor Steiner.



Wie hier bei der Kategorie Einzel, haben auch die Junioren beim Silser Bike-OL um jeden Platz gekämpft.

Foto: Sarah Walker

## Ein «sauberes» Rennen auf dem Mountainbike

Der 1. Silser Bike-OL war gekennzeichnet von nassem und kaltem Wetter

**Trotz Regen und Kälte kamen ein paar Unentwegte an den Start des Silser Bike-OL. Die EP/PL hat einen jungen Biker bei seiner Posten«fahrt» begleitet.**

SARAH WALKER

Die Regentropfen peitschen ins Gesicht, während das Bike über nasse Feldwege und Schlaglöcher gesteuert wird. Dario Vondrasek, ein elfjähriger Schüler und Biker aus Samedan, tritt voll in die Pedale. Beim ersten Posten angekommen, wechselt er sein Bike mit einem E-Bike. Die Instruktoren zeigen ihm, wie er den Zickzack-Parcours fahren muss. Nach ein paar Versuchen klappt es, sogar ohne Minuspunkte, dann geht es weiter zum nächsten Posten. Diesmal müssen Fragen beantwortet werden, zum Beispiel wie viele Grad der Silvaplannersee zurzeit beträgt (es sind nicht 19, nicht 17, sondern 12 Grad!) oder welcher Schriftsteller den Roman «Tod in Sils-Maria» geschrieben hat. Wieder schwingt sich Dario aufs Bike, einen Blick auf die Karte, den anderen auf die Strasse gerichtet und fährt weiter.

Beim 1. Silser Bike-OL fahren die Teilnehmenden eine Strecke von etwa

zehn Kilometern rund um Sils ab. Dabei müssen sie an sieben bzw. acht Posten entweder ihre Geschicklichkeit oder ihr Wissen unter Beweis stellen. Gestartet wird in den Kategorien Kids, Junioren, Einzel und Familien.

Angesichts des schlechten Wetters und der Unbekanntheit des Anlasses finden sich nicht allzu viele Bike-Begleiter ein. «Mit den zirka 50 Anmeldungen für das erste Mal sind wir aber zufrieden», sagt Barbara Kuppelwieser vom OK. Der Silser Bike-OL entstand laut Kuppelwieser aus der Idee heraus, dass man im Sommer einen Ersatz-Sportevent zum winterlichen Nachtsprint von Sils haben möchte, zumal der Nachtsprint seit letztem Jahr nicht mehr in Sils stattfindet.

### Plauschrennen mit Potenzial

Beim Bike-OL sollen laut dem OK-Verantwortlichen Hubertus Fanti in erster Linie die Schönheit der Gegend und der Spass im Vordergrund stehen. So kann auch mit E-Bikes oder Kinderanhängern gestartet werden. «Es sollte eine nicht allzu schwere Strecke sein, die gut auch als Familie gemeistert werden kann. Elitefahrer sind keine dabei, obwohl das für ein anderes Jahr durchaus denkbar wäre», meint Fanti.

Organisiert wird der Anlass vom Skiclub Sils, der Skischule Corvatsch und

Sils Tourismus. Das Motto «sauberes Fahren» zieht sich mit den Mountainbikes, den E-Bikes und dem E-Quad durch den ganzen Anlass.

### Zieleinfahrt relativ

Auf der Strecke läuft bis zum Schluss fast alles nach Plan, einen Posten hat Dario zwar verpasst, was aber nicht weiter schlimm ist, schliesslich liegt er zeitlich gut im Rennen. Aber dann verpasst er eine Abzweigung und fährt samt seiner Begleitung verkehrt herum im Ziel ein. Ein weiterer Junge macht es ebenso, was unter grossem Gelächter gouttiert wird. «Der OL war cool, schade ist einfach, dass ich am Schluss falsch gefahren bin», meint ein von Spritzern übersäter Dario. «Ich mache aber auf jeden Fall wieder mit», sagt er und rennt davon, um sich bei einer heissen Bouillon zu wärmen.

Inzwischen sind die Erwachsenen am Start. Von den zwanzig Angemeldeten sind zehn Unentwegte erschienen, was angesichts des stärker werdenden Regens nur allzu verständlich ist. «Bei der Kategorie Familien sind immerhin acht Familien à vier Personen gekommen, was nicht allzu schlecht ist», freut sich Fanti und hofft dabei, dass beim nächsten Silser Bike-OL das Wetter ein bisschen besser mitspielen wird.

## Forum

### Enttäuscht...

Ich bin enttäuscht über die kürzliche Kreisratssitzung und über die Art der Behandlung der mit Spannung erwarteten Debatte über das zukünftige Alters- und Pflegeheim. Mit 19 zu 13 Stimmen wurde die Option «Promulins» zu Gunsten des Grossprojektes «Farkas» versenkt.

Wäre es jetzt nicht wichtiger, die Volksmeinung zu befragen, welcher Lösung heute nach Kenntnis der grossen Kostendifferenz von ca. 20 Mio. der Vorzug zu geben wäre? Dies auch in Kenntnis der Machbarkeitsexpertise für Promulins und der beträchtlichen Attraktivitätssteigerung und der neu gestalteten Sportarena samt sehr gut zugänglichem Restaurant mit Aussichtsterrasse, den neuen Spazierwegen, gerade für alte, behinderte und demente Personen.

Zudem hat sich seit der Kreditabstimmung für die Planung der Wirtschaftslage, auch im Oberengadin, entscheidend verändert. Selbst die Gemeinden werden in Zukunft nicht mehr so locker grosse Beträge für das

Alter frei machen können (oder wollen)!

Die Zeit würde sicher noch reichen, auch für «Promulins» eine Vorlage auszuarbeiten, damit beide Projekte mit gleichen Chancen dem Volk zum definitiven Entscheid an der geplanten Volksabstimmung in etwa zwei Jahren vorgelegt werden könnten. Noch sicherer wäre aber eine baldige Grundsatzabstimmung, bevor weiteres Geld in ein unsicheres Projekt investiert würde!

Übrigens zeigt gerade die Gesundheitspolitik im Unterengadin, wie man schrittweise dem Bedarf angepasste, kostengünstige Lösungen realisieren kann. Einzig «Promulins» bietet die sanfte Möglichkeit, in Etappen vorzugehen. Neben dem eigentlichen Bedarf an Pflege- und Arbeitsplätzen braucht es auch dringend Raum für kleinere Alterswohnungen mit Betreuung sowie Tagesstrukturen zur Entlastung von Angehörigen.

«Promulins» oder «Farkas», das ist hier die Frage!

Christli Badraun (82), Samedan

### Weshalb abgelehnt?

Zum Beschluss der Gemeindeversammlung Zuoz vom 29. August 2012, einen Sessellift für 7 Mio. Franken zu finanzieren.

Die sehr freundlich geäußerte Frage des Gemeindepräsidenten, weshalb wir die Anschaffung des obgenannten Sesselliftes abgelehnt hätten, möchten wir hier beantworten:

Das starke Fokussieren auf den Wintertourismus erscheint uns nicht Erfolg bringend. Auch nach Inbetriebnahme der Sessellifte Pizzet sind die Erfolgswahlen der Ski- und Sessellift AG Zuoz gesunken. Eine weitere Aufstockung der Anlagen wird diesen Negativtrend nicht stoppen können. Die wirtschaftlichen Bedingungen in Europa

verschlechtern sich zusehends. Ein Urlaub mit Wintersport wird für immer mehr Gäste zu teuer. Wie von vielen Touristikern analysiert, liegt ein allfälliges Ausbaupotenzial im Sommertourismus. Daraus folgern wir, dass Gelder in die Verbesserung des Sommerangebots investiert werden sollten. Diese werden jedoch fehlen, wenn nun die Luxusvariante des Sessellifts Albanas erstellt wird.

Der Wunsch vieler Einheimischer, ihren Albanaslift zu verbessern, ist legitim. Eine bescheidenere Variante (z. B. Occasionsseßellift) hätte es auch getan. Diese haben wir vermisst.

R. und E. Müller, Zuoz

## Erfolgreiches Turnier in Pontresina

**Beachvolleyball** Auch dieses Jahr veranstaltete der VBC Pontresina in Zusammenarbeit mit dem VBC St. Moritz am 18. und 19. August ein Beachvolleyballturnier.

Insgesamt 32 Teams aus den Regionen St. Gallen, Bern, Wallis, Puschlav, Österreich und Engadin haben sich für die beiden Spieltage angemeldet. Nicht nur das Barometer stieg hoch, auch bei den Spielen ging es heiss zu und her, um jeden Punkt wurde hart gekämpft. Am Samstag standen sich elf Teams im Mixed-Turnier gegenüber. In dieser Kategorie musste sich das Walliser Team Martina Borter/Lukas Gitz dem St. Galler Team Ladina Schiesser/Gian Reto Zanetti nur knapp geschlagen geben. Am Morgen darauf lieferten sich die sieben Damentteams

bei herbstlichen Temperaturen hartumkämpfte Begegnungen im kalten Sand. Nach vielen Spielen konnten sich zwei Einheimische Damen, Seraina Niggli-Fanoni/Alexandra Kast, im Finale gegen Aita Rubi/Ladina Schiesser durchsetzen. Am Nachmittag waren die Herren an der Reihe. Nach vielen spannenden Spielen der 14 Teams begann um 19.00 Uhr das Finale. Wie letztes Jahr standen sich auch dieses Jahr die gleichen Teams gegenüber, Claudio Cadonau/Sandro Künzler spielten gegen Gian Reto Zanetti/Pascal Bürki. Nach zwei Sätzen, in denen es weder an langen Ballwechseln, noch an Blocks oder Schmetterbällen fehlte, mussten die St. Moritzer dem Team aus St. Gallen zum Sieg zu gratulieren. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:** Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Aufgabe: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2, Verleger: Walter-Urs Gammeter  
Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch  
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Künstler sieht, wie ein Mann eine halbe Stunde vor seinem Bild steht. Er spricht ihn an: «Was bewundern Sie denn so besonders an meinem Bild?» – «Dass man so etwas verkaufen kann!»

### Informiert anhand von Videos

**Graubünden** Auf der Homepage des Kantons Graubünden werden künftig unter [www.gr.ch](http://www.gr.ch) Videos zu aktuellen Beschlüssen der Regierung und interessanten Informationen der kantonalen Verwaltung veröffentlicht.

Die Bündner Regierung hat eine neue Kommunikationsstrategie verabschiedet, die den Einsatz von Videos beinhaltet. Das Ziel ist, dass sich Bürgerinnen und Bürger im Kanton Graubünden auf zeitgemässe Art und Weise innert Kürze über einzelne Geschäfte der Regierung und Ereignisse des Kantons informieren können. Die Videos werden zusätzlich zu den schriftlichen Mitteilungen publiziert und runden das breite elektronische Informationsangebot auf [www.gr.ch](http://www.gr.ch) ab. Für die Ausführung zuständig ist die Ständekanzlei Graubünden, die mit erweiterter Infrastruktur und personeller Verstärkung neu selbst Filmbeiträge realisiert wird.

Nebst kurzen Videostatements von Mitgliedern der Kantonsregierung sowie Leiterinnen und Leitern der kantonalen Dienststellen, werden künftig in regelmässigen Abständen eigens gestaltete Filmbeiträge sowie Dokumentationen und Reportagen produziert. (pd)

### Information über die Berufsmatura

**Graubünden** Am Donnerstag, 13. September, orientieren die Berufsmittelschulen und Fachhochschulen interessierte Berufsleute sowie Absolvierende eines Berufsmatura-Studiengangs gemeinsam über die Aufnahmebedingungen, Lerninhalte, Vorbereitungsmöglichkeiten und Anschluss-Studiengänge der Berufsmatura nach der Lehre.

Der Anlass findet im Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur statt. Er beginnt um 19.00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Anlass ist auch für Personen interessant, die zurzeit einen Berufsmatura-Studiengang absolvieren oder bereits absolviert haben. Vertreter und Vertreterinnen von Anschluss-Studiengängen verschiedener Fachrichtungen – beispielsweise Fachhochschulen und Hochschulen – werden im Rahmen eines «Marktplatzes» ihr Bildungsangebot vorstellen. (Einges.)



### Gross und Klein am «SlowUp» auf dem Albula unterwegs

Die erste Verpflegung erhalten die «SlowUp»-Teilnehmer schon vor dem Start in La Punt. Dies ist auch bitter nötig, denn die ersten zwei Kilometer der Passstrasse sind ziemlich steil. Man trampelt und trampelt, doch schneller wird's nicht – eher langsamer. Plötzlich kommt jemand von hinten, überholt und radelt ohne grosse Anstrengungen mit dem E-Bike vorbei. Und auf der linken Strassenseite flitzen die Ersten bereits wieder den Pass hinunter. Eine richtige Motivationsspritze und alle radeln tapfer weiter. Abgesehen von den bimmelnden Kuhglocken ist es ruhig und man darf endlich mal die ganze Strassenbreite ausnützen. Nach 8,1 Kilometern bei der Alp auf der Passhöhe angelangt, ertönen erst Country-Klänge. Gleich darauf wird zum Line-Dance aufgefordert und bald stehen die ersten Mutigen auf einer Linie. Die Schritte werden erklärt und miteinander geübt. Gross und Klein er-

holt sich von den Strapazen mit einem Himbeer-Milk-Shake oder mit einem Joghurt und machen sich bereit für die rasante Talfahrt. Denn so gut die Stimmung auf der Passhöhe ist, so eisig bläst der Wind. Weiter geht es in Richtung Preda. Man geniesst die Fahrt und die Landschaft. Freundschaftlich grüssen sich die Sportler auf dem Weg und immer wieder wird angehalten, um eine Pause zu machen oder die Brücken der RhB zu betrachten. Holpriger wird die Fahrt auf der Schlittelbahn hinab nach Bergün. Unterwegs waren die verschiedensten Gefährte anzutreffen: Von Mountainbikes und Rennvelos über Handbikes, Rollskiern bis zu Dreirädern war alles vertreten. Über die gepflasterten Strassen Bergüns gelangt man endlich ins Zentrum und zur Festwirtschaft. Erschöpft, aber zufrieden geht es mit dem Zug zurück ins Engadin. (ad)

Foto: Alexandra Donat

### NIRA ALPINA

SILVAPLANA · SURLEJ

direkt gegenüber der Talstation Corvatsch

### WINE & DINE

Samstag, 29. September 2012

WEINPROBE,  
GLÄSERMUSIK & BAJAN  
85 CHF · Stars Restaurant



Wir freuen uns auf Sie!

Reservierungen unter  
[vip@niraalpina.com](mailto:vip@niraalpina.com)

[www.niraalpina.ch](http://www.niraalpina.ch) · Tel +0041 (0)81 838 6969  
Via dal Corvatsch 76 · 7513 Silvaplana-Surlej

#### WETTERLAGE

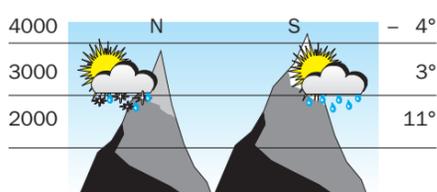
Ein ortsfester Tiefdruckwirbel über dem zentralen Mittelmeerraum steuert weiterhin wolkenreiche und zunehmend labil geschichtete Luftmassen zu den Alpen. Der Wettercharakter bleibt damit wechselhaft, wird aber nun auch etwas unbeständiger.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Viele Wolken, etwas Sonne, einzelne Schauer!** Das Wetter wird heute von allem etwas zu bieten haben. Zeitweise schattet die starke, teils auch mehrschichtige Bewölkung die Sonne ab, teils kommt es aber auch zu sonnigen Auflockerungen. Wenn der Sonnenschein auch nur spärlich ausfällt, so reicht dieser aber trotzdem aus, um in der labiler werdenden Luftmasse mit der Zeit grössere Quellwolken entstehen zu lassen. Daraus können dann vor allem am Nachmittag punktuell einzelne Regenschauer niedergehen. Stellenweise kann es aber auch weiterhin trocken bleiben. Zusammen mit einem milden Temperaturniveau bleiben die Wetterbedingungen also durchaus gut brauchbar.

#### BERGWETTER

Die Wetterbedingungen bleiben auch im Hochgebirge nach wie vor passabel. Der Neuschnee der letzten Zeit zieht sich bei einer Frostgrenze, die bei 3600 m liegt, weiter ins Hochgebirge zurück und bei einzelnen Schauern am Nachmittag liegt die Schneefallgrenze nur noch bei 3200 m.



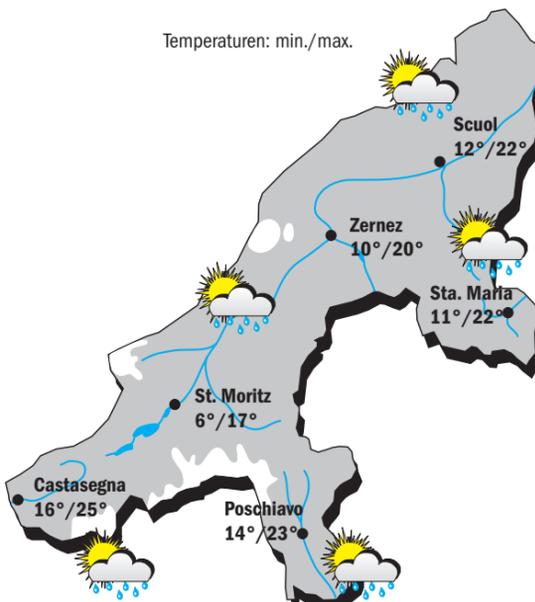
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	1°	SO 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	11°	windstill
Scuol (1286 m)	12°	windstill

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11 / 22	11 / 22	8 / 24

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5 / 19	6 / 18	3 / 20

**Galerie Righetti**  
Orientteppiche · Kelim · Design

### Total-Liquidation

**20-70%**  
auf das ganze Sortiment

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19